

brixental bote

Die Zeitung für die Orte im Brixental, Aurach
Jochberg und die Wildschönau

Jahrgang 15

März 2024

Nr. 166

Österreichische Post AG /
RM10A038604K
6395 Hochfilzen

Tatzelwurm Medien KG
Regio Tech 1
6395 Hochfilzen
05359 8822 1200

info@medienkg.at



AUTO LANGKAMPFEN
BERNHARD

VERKAUF
SERVICE
WERKSTATT
KAROSSERIEZENTRUM

HÄNDLER
AUSZEICHNUNG 2023
★★★★★
gebrauchtwagen.at Auto Scout24

WWW.AUTO-BERNHARD.AT

HOLZFENSTERSANIERUNG MIT ALU - AUS ALT WIRD NEU!

ALUVIT

Werte erhalten durch Sanierung mit Alu Vorsatzschale

JOHANN DAGN 0676 6571671
johann.dagn@aluvit.at · www.aluvit.at

Die Vorteile liegen auf der Hand

- Nie wieder streichen!
- Kein Schmutz. Kein Bauschutt!
- Individuell gestaltbar!
- Innen wohlliches Holz, aussen pflegeleichtes Aluminium!

holzstudio
Passit!

Exklusive Böden
Stoffe
Sonnenschutz

holzstudio

05356/62085 | Paß-Thurn-Strasse 30 | 6372 Oberndorf
www.holz-studio.at | info@holz-studio.at

WIR SUCHEN DICH
jetzt bewerben
Wir suchen Lehrlinge und Fachkräfte

RESCH
TORE UND ANTRIEBE

www.schlosserei-resch.at

Sende deine Bewerbung an
schlossereiresch@torauf-torzu-resch.at



Kommentar

Roswitha Wörgötter
Verlagsleitung/Redaktion
roswitha@medienkg.at

Die Radsaison steht in den Startlöchern, die ersten Biker und Rennradfahrer sind bereits unterwegs. Diesbezüglich sorgt die Aussendung des ÖAMTC für Besorgnis: **41 getötete Radfahrer im Jahr 2023 - davon 17 mit E-Bikes!** Auch heuer wird es nicht mehr lange dauern, dass nahezu tägliche Meldungen der Tiroler Polizei über verunfallte Radfahrer an die Medien gehen.

Die Unfallzahlen sind der negative Höhepunkt einer langjährigen Entwicklung: Von 2013 bis 2022 ist die Zahl der Fahrradunfälle mit Personenschaden um 69% gestiegen, lt. Statistik Austria von 6.375 (2013) auf 10.745 (2022). Mit steigenden Verkaufszahlen (gesamt + 33% & E-Bikes + 470%) und der höheren Anzahl an Radfahrenden allein sind diese Zahlen nicht zu erklären. Auffällig ist laut Analyse der ÖAMTC-

Unfallforschung der Anstieg bei Alleinunfällen um 149%, während die Kollisionsunfälle im gleichen Zeitraum um 34% und Kreuzungsunfälle um 25% stiegen.

Der Anteil der Alleinunfälle hat sich von 30 auf 44% erhöht - fast jeder zweite Fahrradunfall ist ein Unfall ohne Fremdbeteiligung. Ein Drittel der tödlich verunglückten Radfahrenden starb bei Alleinunfällen. Unfallursachen sind: Missachtung Gebote & Verbote (+ 197%), Alkohol, Drogen, Medikamente (+ 255%), Geschwindigkeit spielt eine untergeordnete Rolle. Temporeduktionen sind daher für die Erhöhung der Radverkehrssicherheit wenig zielführend, betonen die ÖAMTC-Experten. Bei allen Fahrradunfällen sind mehr als 60% der Radfahrenden als Unfallhauptverursacher ausgewiesen, bei Kollisionen sind es rund 38%. Der Ausbau der Radinfrastruktur ist ein wichtiges Mittel, aber nicht das einzige – zusätzlich notwendig sind vor allem Verbesserungen in den Bereichen:

* Fahrkönnen (E-Bike Kurse, passende, technisch einwandfreie Fahrzeuge)

* Kontrollen (Regeltreue, Alkohol/Drogen, Ausstattung, Ablenkung)

* Bewusstseinsbildung (Regeltreue, Helmtragemoral)

Stöbern im Foto Archiv: Auf unserer Homepage www.medienkg.at unter Bilder/Archiv sind viele Fotos und Schnappschüsse von den jüngsten Veranstaltungen abrufbar.

Infos nächste Ausgabe
Redaktionsschluss: 19.03.2024
Erscheinung: 29.03.2024
Kontakt: info@medienkg.at



Strom vom Dach · Erl

Photovoltaik
Stromspeicher
Beratung



Telefon +43 (5373) 8 10 69
www.STROMvomDACH.at

Wir liefern Ihren Strom!

NRG plan
der Energie
Lösungen
Experten

- > Baustrom- und Generatorverleih von 1 bis 160 kVA lagernd (größere Anlagen auf Anfrage)
- > Für Zeltfeste, Vereine etc.
- > Kurzfristig auch am Wochenende
- > Mit und ohne Betreuung
- > Wartung und Service
- > Komplette Elektroverteilung

NRGplan | Erl | Telefon +43 677 6292 8118 | email.strom@nrgplan.at



EDER

PINZGAUER PFLASTERBAU

Unsere Steine liegen gerne im Weg

Otto-Gruber-Straße 9 · 5760 Saalfelden
T +43 6582 748 91 · office@pflasterbau-eder.at
www.pflasterbau-eder.at



Verleih von Mehrweggeschirr und Mehrwegbecher in verschiedenen Größen für Ihre Veranstaltung!

SIE FEIERN – WIR SPÜLEN

JETZT MIETEN FÜR
IHRE
VERANSTALTUNG

- nachhaltig
- umweltschonend
- viel weniger Abfall

bis zu 90% Müllersparnis
(Quelle: www.greenevents-tirol.at)

Mehrweggeschirrsystem Tiroler Unterland

LC - Gastroservice Langreiter e. U. | Regio - Tech 12
6395 Hochfilzen | 05359/20101 | mietme@tourgou.at

LEHRSTELLEN ARBEITS-/FACHKRÄFTE

Der frühe Vogel
fängt den Wurm!
Jetzt
bewerben!



Auffage
30.000 Stk.

Auch als E-Paper: www.medienkg.at
Regio Tech 1, 6395 Hochfilzen, Tel.: 05359 / 822 - 1200
info@medienkg.at

TATZELWURM
Medien KG

In dieser Ausgabe finden Sie unseren Ratgeber für Lehrstellen, Arbeits- und Fachkräfte

Zweite Funkleistungsprüfung an der Feuerweherschule in Telfs:**Wichtiges Wissen im Digitalfunk**

Insgesamt 236 Feuerwehrmänner und -frauen aus Tirol nahmen am vergangenen Wochenende an der zweiten Funkleistungsprüfung an der Feuerweherschule teil. Der Digitalfunk stellt eine wichtige Kommunikationsebene zwischen den Blaulicht- und Einsatzorganisationen, aber auch mit den Behörden dar. Nach Wochenlangem Training stellten sich 14 Kameraden aus dem Bezirk Kitzbühel dieser Prüfung. Dabei müssen fünf Stationen unter den strengen Augen der Bewerter, möglichst fehlerfrei, durchgeführt werden: Gerätekunde / Erstellen und Weitergeben einer Nachricht / Übermitteln einer Nachricht / Funker im Einsatz in der Florianstation / Fragen aus dem Funkwesen.

Am Ende konnten 13 Mitglieder aus dem Bezirk Kitzbühel das Funkleistungsabzeichen mit nach Hause nehmen:

FF Aschau: Josef Hetzenauer, Christian Schroll, Stefan Schroll

FF Going: Michael Pöll

FF Hochfilzen: Hannes Hölzl, Stephan Rabel, Tobias Remmelhofer, Alexander Waltl

FF Kitzbühel: Tobias Sohler

FF Schwendt: Daniel Dagn, Michael Dagn, Christoph Wohlfartstätter

FF St. Ulrich: Fabian Kals

Der Bezirksfeuerwehrverband Kitzbühel gratuliert den Teilnehmern und dankt dem Bewerterteam aus dem Bezirk: Andreas Schroll (FF Aschau), Johann Hörfarer (FF Bichlach), Stefan Bründlinger (FF Brixen), Leo Schwaiger (FF Fieberbrunn), Viktoria Luxner (FF Kitzbühel), Darko Omerbasic (FF St. Johann).

-red-



Teilnehmer Samstag (v.li.) Hauptbewerter Andreas Schroll, Bewerter Viktoria Luxner, Fabian Kals, Stefan Schroll, Tobias Sohler, Josef Hetzenauer, Daniel Dagn, Christoph Wohlfartstätter, Michael Dagn, Christian Schroll, BFI Bernhard

Foto: BFV/Schroll

Versammlung des Schützenviertel Unterland in Reith bei Kitzbühel:**Konstanter Mitgliederstand – Jugend stärker als vor zehn Jahren**

Heuer wurde die Versammlung im Bataillon Wintersteller (Kitzbühel) durchgeführt, Bürgermeister Stefan Jöchel, selbst aktiver Schütze, begrüßte die Delegierten und den Viertelvorstand aus dem „Viertel Unterland“. Dem Schützenviertel Unterland gehören an: das Regiment Zillertal (3 Bataillone) und die Bataillone Schwaz, Kufstein und Wintersteller. In Summe 70 Kompanien mit 4.647 Aktiven Mitgliedern (3845 Schützen, 345 Marketenderinnen, 261 Jungschützen, 83

Jungmarketenderinnen, 113 Ehrenmitglieder). Viertelkommandant Manfred Schachner stellte der Vollversammlung die im Vorjahr neugewählten Funktionäre vor und verwies in seinem Rückblick auf wichtige und feierliche Ausrückungen wie das Landesjungschützenschießen, die traditionellen Bataillonsfeste in Niederndorf, Eben/Maurach, St. Johann und drei im Zillertal. Schachner gratulierte auch einigen Schützenkameraden zur Verleihung der Tiroler Ehrenamtsnadel

und der Verdienstmedaille des Landes Tirol an Hans Hinterholzer (Kirchdorf) und Leo Trixl (Fieberbrunn).

Vierteljungschützenbetreuer Mario Moser stellte sein Projekt „schuetzenpalaver.tirol“ vor, eine Online-Plattform für Jungschützen und Jungmarketenderinnen. Und EDV-Referent Michael Gollner verglich die Mitgliederstände der Jahre 2014 bis 2024. „Nur in den Corona-Jahren gab es stärkere Rückgänge, seit 2022 ist die Zahl wieder ansteigend und vor allem die Jugendmitglieder sind deutlich mehr als vor zehn Jahren.“



Verleihung der Goldenen Verdienstmedaille (v.li.) Viertelkommandant-Stv. Georg Huber, Herbert Empl, Manfred Schachner, Mario Moser, Landeskommandant-Stv. Gerhard Biller

Foto: Wörgötter

Im Zuge der Terminvorschau 2024 stellte der Waidringer Hauptmann Georg Steiner den Ablauf des Salvenwertungsschießens im Rahmen des Bataillonsfestes (08.-12.05.) vor. Mit dem Alpenregionstreffen (26.05.) in Garmisch und dem 1. Viertel Jungschützentreffen (07.07.) beim 50 Jahr Jubiläum der Jungschützen Pill wurden zwei weitere Großveranstaltungen näher vorgestellt. Zahlreiche Ehrungen prägender Schützenpersönlichkeiten und wertschätzende Grußworte der Ehrengäste beendeten die Viertelversammlung im Kulturhaus.

-rw-

LLA Weitau St. Johann:

Öffentliche Forsttagsatzung



Dienstag, 05.03.2024 um 19:30 Uhr in der Aula der LLA Weitau

Thema: Herausforderung Einschlagssteigerung im Bezirk trotz schwieriger Rahmenbedingungen.

Am Podium diskutieren: Sägeunternehmen, Waldbesitzer und Holzdienstleister

Hintergrund: Derzeit wird nur 50% des Holzzuwachses im Bezirk Kitzbühel genutzt. Die Bedingungen für eine Steigerung der Holznutzung sind schwierig: sprunghafter Holzpreis, hoher Anteil von Privatwald und fehlende Holzunternehmen. Unter den Eindrücken der Entwicklungen im Osttiroler Wald durch den flächigen Borkenkäferbefall ist es unumgänglich, erntereifes Holz zu nutzen und den Wald mit Mischbaumarten zu verjüngen um damit in Zukunft stabile Waldverhältnisse zu schaffen. *-red-*



Foto: Bezirksforstinspektion

Kitzbühel – neue Servicestelle im START.N:

Berufliche Hilfe für Menschen mit Unterstützungsbedarf



Arbas, die Tiroler Arbeitsassistenten, eröffnete vergangene Woche ihre neue Beratungsstelle im START.N in Kitzbühel. Nun ist man inzwischen in allen Bezirkshauptstädten - außer Reutte - vertreten. Arbas Tirol ist ein Verein, der Menschen mit Behinderungen dabei unterstützt, Arbeit zu finden und zu behalten. Angeboten werden Dienstleistungen wie Berufsberatung und -vermittlung, Unterstützung bei der Arbeitsplatzsuche, Begleitung am Arbeitsplatz, Aus- und Weiterbildung und Qualifizierungsprogramme. Arbas Tirol arbeitet mit Arbeitgebern zusammen, um Stellen zu finden, die den Bedürfnissen und Fähigkeiten von Menschen mit Behinderungen entsprechen und bietet auch Unterstützung bei der Beantragung von Leistungen und Nachteilsausgleichen.

Landesrätin Eva Pawlata: „Jugendliche mit 15/16 Jahren haben es schwer genug, den richtigen Weg zu finden, umso mehr jene mit Beeinträchtigungen. Die neue Beratungsstelle in Kitzbühel ist ein weiterer Schritt, um die Angebote von Arbas noch näher an die Menschen zu bringen.“ Angelika Alp-Hoskowitz, Geschäftsführerin Sozialministeriumsservice

Tirol: „Tirolweit haben über 100 Mitarbeiter in zehn Jahren über dreißig Tausend Menschen im Job unterstützt, 40% davon mit nicht deutscher Muttersprache, je ein Drittel wurde wieder in die Schule oder Lehre zurückgebracht. 750 Jugendliche schafften eine Teilqualifikation für Lehre oder ähnliches.

Bürgermeister Klaus Winkler: „Kitzbühel ist stolz darauf, dass Arbas sich für einen

Standort in unserer Stadt entschieden hat. Wir unterstützen die Initiative voll.“ Wirtschaft lebt von Partnerschaft, Arbas bricht Barrieren auf und kann bürokratische Hürden beseitigen, weiß WK-Bezirksobmann LABg. Peter Seiwald. Gregor Gebhardt, Eigentümer von START.N, freut sich über die professionelle Ergänzung der Infrastruktur und bietet volle Kooperation. Infos www.arbas.at *-lh-*



Gregor Gebhardt, Arbas GF Harald Schneider, Angelika Alp-Hoskowitz, LR Eva Pawlata, BGM Klaus Winkler, WK-Bezirksobmann Peter Seiwald (v.l.n.r.)

Foto: Hinterholzer

BKH/Medicubus St. Johann:

Restplätze noch frei



Seit drei Jahren wird in St. Johann ein professioneller Vorbereitungskurs für den Medizinstudium-Aufnahmetest (MedAT) für Human- und Zahnmedizin angeboten.

Der fünftägige Intensivkurs findet heuer vom 25. bis 29. März im Medicubus statt – die Anmeldung läuft, Restplätze sind noch verfügbar. NEU: schon mit der Anmeldung erhalten die TeilnehmerInnen (ab Paket L) Zugang zum E-Learning-Tool und können sofort loslegen...

„Für Maturanten aus der Region ist dieser Kurs in St. Johann ein enormer Vorteil“, so der med.-wiss. Leiter am Medicubus St. Johann, Dr. Andreas Reiter. „Wir wollen alle BewerberInnen um einen Studienplatz mit diesem Vorbereitungskurs mit allem ausstatten, was es für einen erfolgreichen MedAT braucht.“

Paket-Angebote: von Variante M bis zum vollen Programm im Kurspaket XL mit MedAT-Kurs, E-Learning, allen Unterlagen, Zugang zur Discord-Community zum Austausch mit KollegInnen und TutorInnen bis zum abschließenden Probetest am 8. Juni.

Vorbereitungskurs MedAT:

MO 25.03.24 bis FR 29.03.24 (9.00 - 17.00 Uhr)

Probetest MedAT-H & MedAT-Z:

SA 08.06.2024 (9.00 - 16.00 Uhr)

Kosten: von € 399,- (Paket M) bis € 569,- (XL)

www.medicubus.at

WINZERDINNER

mit Hannes Reeh
6. März 2024

18.30 Uhr: meet & greet am Lagerfeuer mit Hannes Reeh
 19.00 Uhr: 3-gang Menü mit Weinbegleitung
 € 89,00

Reservierung: rezeption@angereralm.at

Die Mannschaft der Basketball Eageles, bedankt sich bei der Sonnbergapotheke und Verena Tomaselli für die großzügige Unterstützung. Immer wieder braucht es mal ein Tape oder eine Salbe und manchmal auch etwas zum Kühlen. Vielen Dank, liebe Verena!

EISENMANN PHOTOVOLTAIK

DIE NR.1 FÜR PHOTOVOLTAIK

Photovoltaik • Stromspeicher • Wallboxen
 Baubegleitung • Thermografie
 Wartung & Instandhaltung

Peter Eisenmann
 Geschäftsführer

www.eisenmann.tirol | +43 664 99600199 | Söll

Ostern in Kitzbühel

PRÄSENTIERT VON KITZBÜHEL TOURISMUS

22. März bis 07. April 2024

OSTERN.KITZBUEHEL.COM

Farbenfrohe Osterdekoration in Kitzbühel

Ostern in Kitzbühel – eine wahrlich gelebte Tradition. Gemeinschaftlich werden jedes Jahr neue Ideen kreiert und mit großem Engagement umgesetzt.

Das fleißige Oster-Projektteam schmückt auch in diesem Jahr wieder Kitzbühel und die Orte Reith, Aurach und Jochberg. Alle Informationen zu den zahlreichen Aktivitäten, zum Kinderprogramm und zum beliebten Osterschauenfenster-Wettbewerb finden Sie unter ostern.kitzbuehel.com

Highlights aus dem österlichen Veranstaltungsreigen

- FR, 22. März | ab 11:00 Uhr** Festliche Eröffnung der Kar- und Osterwoche
- SA, 23. März | 08:00 bis 14:00 Uhr** Kitzbüheler Oster-Genussmarkt
- SA, 23. März | 14:00 bis 17:00 Uhr** Jochberger Osterhoangascht
- SA, 30. März | 08:00 bis 14:00 Uhr** Kitzbüheler Oster-Genussmarkt
- SA, 30. März | 10:00 bis 14:00 Uhr** Reither Ostermarkt
- SO, 31. März | ab 11:30 Uhr** Ostern im Wildpark Aurach
- SO, 31. März | ab 13:30 Uhr** Ostereiersuche in der Kitzbüheler Innenstadt

TIPP | Limitierte Oster-Sonderedition

Sie sind noch auf der Suche nach einem originellen Ostergeschenk?

Die hochwertige Keramiktasse mit handbemaltem Osterhasenmotiv um EUR 38,00 – exklusiv erhältlich im KitzShop in der Hinterstadt 18.



Gemeinde Westendorf:**Schwimmbad wird im Juli eröffnet**

Das Thema Schwimmbadsanierung nimmt einen ordentlichen Platz im Gemeindebudget von Westendorf ein. Etwas über sieben Mio. Euro sind dafür vorgesehen. Im Juli soll eröffnet werden. Aber auch andere Projekte strapazieren das Gemeindebudget.

„Die Sanierung läuft gut und die Zeit kommt uns entgegen“, erklärt BGM René Schwaiger. So besteht also kaum Gefahr, dass mehr Geld als geplant in die im Vorfeld stark umstrittene Sanierung des Schwimmbads laufen. Obwohl einige Sachen zusätzlich realisiert wurden, unter anderem im Bereich des dort befindlichen TVB-Bauhofs, den die Gemeinde vermietet. Heuer soll auch die Kanalerweiterung in die Oberwindau realisiert werden. Bis etwa zur Hälfte besteht der Kanal bereits, nun ist es an der Zeit den gesamten Bereich zu erschließen. Und ein kürzlich erfolgter Grundstückstausch macht nun auch die Erweiterung des Gewerbegebiets Mühlthal möglich. „Wir haben eine Liste von

interessierten Firmen, die sich ansiedeln wollen. Natürlich wollen wir den heimischen Betrieben in erster Linie diese Möglichkeit bieten“, betont der Bürgermeister. Derzeit wird geplant, wie dort die Straße und der Kanal verlegt werden und möglicherweise kann bereits im Herbst gebaut werden.

Ein einzigartiges Projekt ist im Bereich der Trinkwasserleitung vorgesehen. Die Wasserquelle liegt in großer Höhe und die lange Leitung weist ein großes Gefälle auf. Da diese Leitung ohnehin erneuert werden muss, werden im Zuge dessen zwei Trinkwasser-Kraftwerke eingebaut. „Im Bereich von Innsbruck gibt es so etwas bereits und das läuft seit über 100 Jahren“, weiß Schwaiger. Da in dieser Leitung lediglich das Wasser läuft – ohne Sand und andere Verunreinigungen – ist so ein Werk äußerst effizient und braucht kaum gewartet werden. Die Kosten dafür betragen etwa 300.000 Euro, das Projekt wird aber sehr stark gefördert. -be-



Mit zwei effizienten Trinkwasser-Kraftwerken will Bürgermeister René Schwaiger die Stromkosten für die Gemeinde senken

Foto: Gemeinde Westendorf

Schnitzkurs Wildschönau:**Bildhauermeister erklärte die Finessen**

Am vergangenen Wochenende fanden sich etliche Interessierte aus der Wildschönau und dem Brixental im Vereinsheim der Krippenfreunde ein, um sich in die Kunst des Holzschnitzens einweihen zu lassen. Der Milser Bildhauermeister Lukas Pittl gab wertvolle Tipps, die den Schnitzern halfen, ein anschauliches Kunstwerk zu erstellen. Bekannt ist Pittl für seine geschnitzten Masken, aber als selbständiger Bildhauermeister ist er auch in vielen anderen Sparten versiert. „Wir haben uns für die Heilige Familie entschieden, denn diese Darstellung beschränkt sich nicht nur auf Weihnachten“, erklärte er. Es ging vor

allem um die Silhouettenhafte Darstellung und nicht um Details. Aber auch dabei gibt es Regeln die es zu beachten gilt und Pittl gab dazu genaue Erklärungen ab. Jeder bekam eine Zeichnung und ein Stück Zirbenholz, das in etwa die Silhouette andeutete und dann ging es an die Arbeit. Zwei der Kursteilnehmer hatten noch nie ein Schnitzmesser in der Hand, aber auch sie nahmen die Herausforderung an. „Beim Krippenbauverein schnitzen wir meist Schafe. Aber Figuren in dieser Größe haben wir noch nie gemacht“, sagt Obmann Thomas Breitenlechner. Pittl hält seine Schnitzkurse in erster Linie in der Schnitz- und Bildhauerschule

Elbigenalp - in der Wildschönau war er bereits einmal bei einem Motorsägen-Schnitzkurs. „Ich konnte mir vorher gar nichts vorstellen. Aber wenn man das Schnitzmesser ansetzt und das erste Holz fällt zu Boden, dann weiß man, dass etwas entsteht“, sagt Andrea aus Kitzbühel. Ich habe den Krippenbau-Meisterkurs hier gemacht und dabei ist eine Freundschaft mit den Wildschönauern entstanden. Für mich war das sicher nicht der letzte Kurs“, versicherte Markus Lackner. „Jeder Lehrende erklärte ein bisschen anders und man muss seinen persönlichen Weg finden“, ist Joch Weißbacher überzeugt. -be-



Die begeistertsten Kursteilnehmer mit Bildhauermeister Lukas Pittl (2.v.re.)

Foto: Eberharter

**ORF 2 Sendung „Silvia kocht:
Tamara Lerchner
ist zurück**



Die renommierte Chefköchin Tamara Lerchner im Restaurant „zeitlos“ in Hopfgarten wird vom 4. bis 7. März 2024 erneut die Bühne der beliebten Kochsendung „Silvia kocht“ in ORF 2 betreten. Um 14:00 Uhr können Zuschauer hautnah miterleben, wie Tamara mit ihren kreativen Rezepten und inspirierenden Kochtechniken die Herzen und Gaumen erobern wird.

Ihre Fähigkeit, einfache Zutaten in wahre Geschmacksexplosionen zu verwandeln, hat sie zu einer der gefragtesten Köchinnen des Landes gemacht. „Ich freue mich sehr, wieder Teil von ‚Silvia kocht‘ zu sein und meine Leidenschaft für gutes Essen mit einem breiten Publikum teilen zu dürfen. Dieses Mal habe ich einige besondere Überraschungen vorbereitet“, versichert Tamara. *-red-*



(v.li.) Chefköchin Tamara Lerchner, Monika Pirchmoser (Inhaberin Restaurant zeitlos), Moderatorin Silvia Schneider
Foto: Juraj Melicher/ORF

*Freude an der
Tracht*



Neue Kollektion eingetroffen!



**Aktion
im März**

**-15% auf lagernde
Kinder- und Firmlingsbekleidung**
vom 11. - 16. März 2024

Trachtenmode Niederkofler, 6364 Brixen i. Th.,
Tel.: 05334 / 6312, www.ledermode.at

Jetzt noch mehr sparen - zugreifen lohnt sich - bis zu 50% reduziert





bis zu
50%
reduziert

Entdecken Sie unsere
Schmuck- und
Uhrenvielfalt

Nur noch für
kurze Zeit geöffnet!



FOIDL
uhren & schmuck mit stil

Speckbacherstraße 15, 6380 St. Johann

Feuerwehr Kirchberg:**Umfassende und erfolgreiche Leistungsbilanz**

Nach dem gemeinsamen Essen im Gerätehaus verwies Kommandant Christoph Schipflinger auf 68 positiv absolvierte Einsätze (950 Mann, 1453 Stunden) im vergangenen Jahr. Schipflinger gratulierte nochmals den fünf Mitgliedern, welche den Atemschutzleistungsbewerb Stufe Silber absolviert haben. Ein kameradschaftlicher Höhepunkt war der Feuerwehrausflug nach Südtirol. Und auch der TV-Auftritt der beiden Kommandanten Christoph Schipflinger und Stv. Alexander Messner in der Antiquitätensendung „Bares für Rares“ zur Anschaffung von Gerätschaften wurde angesprochen. Der Entlastung des Kassiers Peter Horngacher und

des Kommandos durch die Vollversammlung folgte der erfreuliche Jugendbericht von Florian Kreutner. Die starke Jugendgruppe war beim Wissenstest in Fieberbrunn und beim Landesfeuerwehrjugend-Leistungsbewerb in Ischgl erfolgreich.

Im Rahmen ihrer Angelobung sprachen Daniel Aschaber, David Nagiller, Sebastian Ralser und Elisabeth Widmann die Gelöbnisformel. Beförderungen wurden überreicht an die Hauptfeuerwehrmänner Matthias Walch und Matthias Zierl sowie Oberlöschmeister Florian Maska.

Ehrung langjähriger Kameraden

Für 40 Jahre Tätigkeit im Feuerwehr-/ Rettungswesen wurde Sebastian Hochkogler geehrt. Die Medaille für 50 Jahre erhielten Andreas Hechenberger und Johann Simair. Seit 60 Jahren sind Alois Angerer und Max Gredler dabei und für 70 Jahre wurde Johann Obernauer ausgezeichnet.

Der anerkennende Rückblick von Bezirksfeuerwehrinspektor Bernhard Geisler, die Dankesworte von Bürgermeister Helmut Berger, Gratulationen der Ehrengäste und ein kräftiges „Gut Heil“ beendeten die 138. Feuerwehrversammlung. *-red-*



Die Geehrten und Beförderten der Feuerwehr Kirchberg

Foto: FF Kirchberg

Frauentreff Brixen im Thale:**Was will mir mein Körper mitteilen?**

Nahezu ein Rekord an Interessierten kam am 15. Februar zum Frauentreff in Brixen im Thale, zu dem Annemarie Laiminger und ihr Team geladen hatten. Die Lebensfreude Trainerin Helga Wallner-Flöckner referierte darüber, wie man Körpersymptome deuten kann um trotz Krankheit und Schmerz zu Leichtigkeit und Lebensfreude zu gelangen.

Es gibt viele Sprüche, die man tagaus-tagein verwendet und die uns eigentlich schon auf so manches hinweisen: Das geht mir an die Nieren. Aus der Haut fahren. Auf die Nerven gehen. Das schnürt mir den Hals zu, etc. „Sehen wir es als Aufgabe, Krankheiten zu hinterfragen und das Seelenthema dahinter anzusehen, um das Leben zu verbessern, zu erleichtern und neuen Sinn in allem zu erfahren. Lernen wir wieder auf unseren Körper zu hören und Körpersymptome als Botschaft der Seele zu verstehen“, betonte die Referentin.

Fasst immer geht es auch um die Frage, was man sich aufbürden lässt – denn das sind meist die Dinge, die auf Dauer krank machen. Auch Glaubenssätze sollten regelmäßig hinterfragt werden. Um diese wirklich aus dem Leben zu verbannen, macht es Sinn, sich die eigene Kindheit anzusehen und zu erkennen. Allerdings darf es dabei keine Schuldzuweisungen geben. Auch die mögliche Erkenntnis, dass man an etwas schuld ist, ist kein Grund zum Verzweifeln. Man darf schuld sein, aber man soll sich nicht ständig damit belasten.

Sätze aus der Kirche und Gebete wurden ebenfalls diskutiert, wie beispielsweise „Ich bin nicht würdig“. Die Referentin betonte: „Ich

habe damit Probleme und finde es nicht richtig, wie man zu dieser Zeit mit der Frau in der Kirche umgeht.“ Zum Thema gab Helga Wallner-Flöckner zwei Buchtipps: „Krankheit als Symbol“ von Rüdiger Dahlke und „Der Körper sagt: Liebe Dich!“ von Lise Bourbeau. *-be-*



Annemarie Laiminger, Leiterin Frauentreff Brixen und Referentin Helga Wallner-Flöckner

Foto: Eberharter

WÖRGLER FARBENMARKT

Wolkensteinerstraße 1 · 6300 Wörgl
www.woergl.raumcolor.at
Tel.Nr.: 05332 / 72810



ADLER
In unseren Adern fließt Farbe.



**Wörgler Farbenmarkt -
Ihr Raumausstatter in Wörgl**

**Wir gestalten Ihren
Raum mit Farbe, Boden,
Vorhang, Sonnenschutz und
Polsterungen.**

**Gerne beraten wir Sie auch vor Ort!
Ihre Raumausstatterin Irmgard Astner!**



Reith bei Kitzbühel:

Würdigung eines Pioniers



Bei der Verleihung des Österr. Umweltzeichens an 22 Kärntner Betriebe in Weißensee wurde der Pionier Florian Pointner vom Bio-/ Seminarhotel Pointner als Ehrengast empfangen. Aus den Händen von Ministerin Leonore Gewessler durfte der Hotelier für sein Engagement und seine Pionierarbeit im Bereich der Ökologisierung des Tourismus eine Ehrenurkunde entgegennehmen. Bereits seit 1997 ist das Biohotel Pointner in Reith bei Kitzbühel als einer der ersten Betriebe durchgehend mit dem Österr. Umweltzeichen zertifiziert. Und 2003 war das Hotel Pointner der erste österreichische Betrieb, der das Europäische Ecolabel für Beherbergungsbetriebe tragen durfte. -red-



(v.li.) BGM Karoline Turnschek, Thomas Michor (TVB Weißensee), Florian Pointner, BM Leonore Gewessler, LR Sara Schaar, GF Markus Brandstätter (TVB Nassfeld-Lesachtal-Weißensee).
Foto: Hans Jost

Feine Fleisch und Wurstwaren
aus dem

PillerseeTal

*GASTRO SERVICE * PARTY SERVICE *





6er Käsegriller

ca. 310g/Pkg. **4,49 €/Pkg.**



Bauchspeck

ca. 400g/Stk. **22,99 €/kg**



Homestyle-Burger

4 Stk. ca.600g/Pkg. **8,99 €/Pkg.**

Aktion gültig vom **26.02.24. bis 16.03.2024**
erhältlich auch bei unseren Partnern!





UNSER LAGERHAUS
DIE KRÄFT AM LADE
Bahnhofstraße 18
6363 Westendorf
Tel.: 05334/62701
www.unser-lagerhaus.at



ADEG Prem
Neuwirts
HOFLADEN
original good
Hauptstraße 26
6365 Kirchberg



UNSER LAGERHAUS
DIE KRÄFT AM LADE
Lagerhaus Kitzbühel
Günzhabing 104
6370 Kitzbühel
05356/65841 · Fax DW – 25
www.unser-lagerhaus.at

Fleischerei Horngacher - 6391 Fieberbrunn/Tirol - 0043 5354 52584 12

Niederauer Dorfadvent 2023:**10.000 Euro für soziale Zwecke**

Die wöchentlichen Dorfabende in Zentrum von Niederau sind im Sommer seit vielen Jahren Tradition. Bereits zum dritten Mal fand im Dezember eine vorweihnachtliche Veranstaltung am Dorfplatz statt. Kürzlich spendete der Dorfabend-Verein die Einnahmen aus der Adventveranstaltung in der Höhe von 10.000 Euro an drei soziale Einrichtungen. Der Dorfabend-Verein will mit allen drei Spendensummen unkomplizierte und schnelle Hilfe ermöglichen.

Ein Spendenscheck (€ 4500,-) wurde an Maresi Kiederer aus Westendorf, Obfrau des **CF-TEAM Tirol** überreicht. Das Hauptanliegen dieses Vereines ist die Unterstützung von Personen mit Cystischer Fibrose (Mukoviszidose).

€ 3500,- wurde an den **Verein NF Kinder** übergeben. Der Verein setzt sich für die Verbesserung der Lebensqualität und medizinischen Versorgung für Neurofibromatose-Patienten in ganz Österreich ein.

Zum ersten Mal erhielt heuer der **Sozialsprenkel Wildschönau** eine Spende (€ 2000,-) für soziale Zwecke in der Wildschönau. -red-



Große Freude bei den Spendenempfängern (v.li.) Korbinian Rauch, Sushilla van Schoonhoven, Christian Mayr, Herta Zellner, Dorfabend-Obmann Hannes Eder, Maresi Kiederer, Martina Naschberger, Michaela Hausberger und BMK-Obmann Markus Dummer.

Foto: Verein Niederauer Dorfabend

152. Versammlung der Feuerwehr Hopfgarten:**Arbeitsreiches Einsatz- und Ausbildungsjahr**

Am 19. Jänner konnte Kommandant Hannes Sandbichler neben 81 Feuerwehrkameraden auch einige Ehrengäste begrüßen. Bürgermeister Paul Sieberer, BFK-Stv. Andreas Schroll, die Kommandanten der Nachbarfeuerwehren und anderer Einsatzorganisationen folgten der Einladung zur Versammlung.

Den Auftakt bildete das Gedenken an die unterstützenden Mitglieder, die im letzten Jahr verstorben sind. Dann folgte in gewohnter Weise der Bericht des Kassiers. Der Gerätewart informierte über Neuigkeiten im Bereich der Fahrzeuge und Gerätschaften und der Jugendbetreuer berichtete von den zahlreichen Aktivitäten der Feuerwehrjugend.

Schlagkräftige Mannschaft

Kommandant Hannes Sandbichler blickte auf ein arbeitsreiches Jahr für seine Wehr zurück. Die

Feuerwehr Hopfgarten zählte zum Jahresende gesamt 102 Mitglieder (davon 71 Aktive, 20 Reservisten und 11 Jungfeuerwehrlern). Es wurden 29 Zugs- und Gruppenübungen, 26 Bewerbsübungen, 5 Gemeinschaftsübungen und 15 Einheiten Grundausbildung abgehalten. Zwei Gruppen haben in Längenfeld das Feuerwehr-Leistungsabzeichen in Bronze errungen (3. und 14. Rang in der Ausbildungsklasse). Insgesamt 25 Lehrgänge wurden an der Landes-Feuerwehrscheule sowie Online absolviert. Die Hopfgartner Feuerwehr hatte im Jahr 2023 insgesamt 45 Einsätze zu bewältigen (8 Brandeinsätze, 24 technische Einsätze, 2 Brandsicherheitswachen und auch 11 Fehlauseinandersetzungen).

Einen Höhepunkt des Jahres 2023 bildete die Abholung des neuen Tanklöschfahrzeuges 3000/100 bei der Fa. Rosenbauer in Linz.

Ehrungen und Beförderungen

Im Zuge der Versammlung wurden Martin Oberhauser zum Hauptfeuerwehrmann, Markus Rabl zum Löschmeister, Hannes Laiminger zum Oberlöschmeister und Paul Sieberer zum Hauptlöschmeister befördert. Manuel Riedmann wurde für 25 Jahre, Odo Giffinger für 50 Jahre und Basilius Oberhauser für 60 Jahre Treue zur Feuerwehr geehrt. Bezirkskommandant-Stellvertreter Andreas Schroll dankte in seiner Ansprache für die gute Zusammenarbeit.

Bürgermeister Paul Sieberer hob vor allem die Bedeutung der Freiwilligenarbeit in unserer Gesellschaft hervor und dankte allen Feuerwehrkameraden für ihren Einsatz zum Wohle der Hopfgartner Bevölkerung.

-red-



Die Geehrten (links) und die Beförderten (rechts) mit Bürgermeister Paul Sieberer, Bezirks-KDT-Stv. Andreas Schroll und dem Kommando der Feuerwehr Hopfgarten
Fotos: FF Hopfgarten

Skitag
9. März 2024

30€ Tagesskipass für Hopfgarten & Itter
Gaudi-Skirennen mit Preisverteilung
Livemusik bei den teilnehmenden Hütten

Sunnseit Hütte, Tenner Stadl, Stoagrub'n Hütte, Salvenalm, KRAFTalm & Salvista Stadl

Alle Infos

**St. Johanner Wochenmarkt startet:
Am 15. März 2024 ist es wieder soweit!** **P.R.**

Endlich wird es wieder bunt am St. Johanner Hauptplatz, wenn die Standbetreiber:innen ihre vielfältige Produktpalette anbieten. Von regionalen Spezialitäten über Kunsthandwerk und kulinarischen Köstlichkeiten ist alles da, was das Herz begehrt. Schauen, probieren, sich gut unterhalten und gut gelaunt ins Wochenende starten – am St. Johanner Wochenmarkt an jedem Freitag bis 22. November von 10 bis 17 Uhr!
Alle Informationen zum Markt gibt's auf www.wochenmarkt-stjohann.at.



Foto: Mirja Geh

**Studio Geburtstag im März 2024:
Podologische Fußpflege
Barbara Manzl-Prosch** **P.R.**

Nach 28 Jahren in der Uhren- und Schmuckbranche beschloss Barbara sich einen Traum zu erfüllen und machte eine Ausbildung zur podologischen Fußpflegerin: Diplom-Lehrabschluss-Meisterprüfung mit 53 Jahren. Ihre Erfahrungen sammelte sie in tollen Studios in Ellmau, Going, Wörgl und Kirchberg. Im März 2023 entschloss sich die Wörglerin ihr eigenes Studio zu eröffnen, welches jetzt seinen ersten Geburtstag feiert. Zu finden ist Barbara im renommierten Haarstudio „Hauptsache“ in Kirchberg.



Neben der gewohnten Fußpflege (auch für diabetischen Fuß), bietet sie Orthosen (angefertigter Druckschutz), Spangen für eingewachsene Nägel, Prothetik (Nagelersatz bei Teilnagelverlust) und Behandlung von verdickten Nägeln und vom Arzt diagnostizierte Pilzkrankungen an.

Auch Maniküre mit Lack/Schellack zählt zu den Dienstleistungen. Verwendet werden hochwertige Produkte für jede Art von Behandlung.

**Zum Geburtstag gibt es einen Gutschein (siehe Inserat).
Barbara freut sich über einen Anruf.**

Podologische Fußpflege

Barbara Manzl-Prosch
Reithergasse 73
6365 Kirchberg i.T.
+43 664 1613559
oder +43 5357 4004

Spangen setzen

Hühneraugen entfernen

Angepasste Orthosen

Geburstags
gutschein
5 EURO
gültig bis Juni 2024

Sportvolksschule Jochberg:**Schiwoche 2024**

Großzügige Sponsoren wie Gemeinde, Elternverein, Schiladl, Raiffeisenbank und Anklöpfler ermöglichen es seit Jahren, dass die Jochberger Volksschüler eine kostenlose Schiwoche erleben können. Während Ende Jänner die Vorbilder vom Skiclub als Skilehrer verschiedene Gruppen anführten, bot die Skischule unter der Leitung von Kathrin Schipflinger einen Anfängerkurs an. Zum Abschluss veranstaltete die Volksschule mit Hilfe des Skiclubs ein Schülerschirennen mit Pokalen für die Schnellsten sowie Medaillen und Jause für alle.

Alexander Hochwimmer kam dem Mittelwert aller Teilnehmer am nächsten und gewann einen Tag in der Trampolinhalle „Zahmer Kaiser“ für 4 Personen. Tereza Hejkrlikova und Laurens Mayer heißen die neuen Schülermeister 2024.

-ah-

Die Gewinner mit Schulleiterin Sandra Widemair

Foto: Hechenberger

**Gemeinde Brixen im Thale:****Wasserversorgung für kommende Jahre gesichert**

Bereits im Vorjahr hat die Gemeinde Brixen im Thale einen entscheidenden Schritt zur Absicherung der Wasserversorgung getätigt. Heuer wird das Projekt abgeschlossen. „Das Trinkwasserthema beschäftigt uns schon länger. Die Gemeinde wächst, wir haben nur eine in die Jahre gekommene Wasserleitung und nur eine Quelle, die Geißbergquelle“, erklärt BGM Andreas Brugger. Das Wasser hat eine hervorragende Qualität, es muss nicht bestrahlt werden und die Quelle liefert genügend Wasser. Im Vorjahr wurde damit begonnen, einen zweiten Wasserleitungsstrang von dieser Quelle weg zu bauen. Damit ist die Wasserversorgung gesichert und auf modernstem Standard. Beim Tiroler Wassertag 2023 wurde die Gemeinde für diese Idee ausgezeichnet. Die Kosten dafür belaufen sich auf rund 800.000 Euro. Auch im Bereich des Abwassers muss die Gemeinde tätig werden. Bekanntlich betreibt Brixen zusammen mit Westendorf ein Klärwerk. Messungen haben gezeigt, dass der Hauptstrang der Leitung nach Westendorf beschädigt ist und saniert werden muss. Auch dafür braucht es zwischen 250.000 bis 300.000 Euro.

Wie in vielen anderen Gemeinden war es auch in Brixen schwierig einen ausgeglichenen Haushaltsplan zu erstellen. Die Bedarfszuweisungen sinken, gestiegen sind Energiekosten, die Lohnkosten für 60 Mitarbeiter und die Zinsbelastungen aus früheren Darlehen belasten ebenfalls. Knapp neun Mio. Euro an Einnahmen und Ausgaben sind budgetiert, knapp eine Mio. Euro sind frei verfügbare Mittel. Die Gemeindegebühren mussten um 8,6 % erhöht werden.

Polytechnik hat ausgedient

Ein weiteres großes Projekt ist die Adaptierung der ehemaligen Klassenräume der Polytechnischen Schule für eine zweite Krabbelstube. „Unsere vom Sozialsprengel betreute Krabbelstube ist mit 13 Kindern voll ausgelastet, aber der Bedarf ist höher“, bestätigt der Bürgermeister. Ab September sollen die Räumlichkeiten für die kleinen Gemeindebürger zur Verfügung stehen.

Zur Senkung der Stromkosten wird die Straßenbeleuchtung auf LED umgestellt. Eine umfangreiche Straßensanierung steht vom Brixnerwirt bis zur Firma Knauer bzw. bis

zum Reisebüro an. Eine Lawinenverbaung wird als Sicherung für eine Hofzufahrt errichtet. Die Zertifizierung „kinderfreundliche Gemeinde“ wird weitergeführt und der Abenteuerspielplatz beim Badesee wird zusammen mit dem TVB wieder „in Schuss gebracht“. Im Altenwohnheim wird ein neues Schwesternrufsystem installiert (Kosten 50.000 Euro) und der Ausbau des Glasfasernetzes wird weiter vorangetrieben.

Noch heuer bekommt die Feuerwehr Brixen ein neues Mannschaftsfahrzeug und für 2024 ist der Ankauf eines Tankfahrzeugs vorgesehen. Heuer will man auch die Friedhofsanierung vorbereiten, welche dann 2025 realisiert werden soll. Und ein großes Projekt will man ebenfalls angehen: „Wir haben keinen größeren Gemeindesaal und müssen immer nach Westendorf oder Kirchberg ausweichen“, erklärt der Bürgermeister. Da nun der 1983 errichtete Turnsaal baufällig ist, denkt man über einen adaptierbaren Saal nach, der auch für Veranstaltungen zur Verfügung stehen könnte. Wann dieser Schritt möglich ist, ist noch offen.

-be-



BGM Andreas Brugger hat große Pläne für seine Gemeinde



Neuer Wasserleitungsstrang zur Absicherung der Wasserversorgung

Fotos: Gemeinde Brixen

Seniorenbund Hopfgarten:

Rosenmontagsgaudi



Bevor die Fastenzeit begann, haben es die Senioren in Hopfgarten noch einmal richtig „krachen“ lassen. Die Koasa Combo gab den Feier- und Tanzfreudigen eine letzte Gelegenheit in diesem Fasching noch einmal voll auf den Putz' zu hauen. Mit ihrem breiten Repertoire von Volksmusik über Schlager bis zum Rock'n Roll lockten sie die Besucher auf die Tanzfläche. Zudem gab die Volksbühne einige lustige Stücke zum Besten, welche die Lachmuskeln der Faschingsnarren strapazierten. Bei freiem Eintritt waren alle eingeladen, Mitglied oder Nichtmitglied und auch jene die nicht arbeiten mussten oder wollten, wie es Obmann Peppi Decker formulierte. *-be-*



Foto: Seniorenbund

EINLADUNG ENERGIE STAMMTISCH
 AKTUELLE UND RELEVANTE INFOS DIREKT VON DEN EXPERT:INNEN

DONNERSTAG **14.03.2024** SALVENA HOPFGARTEN **UM 19.00 UHR**

LUFT - ERDWÄRME - BIOMASSE
 WAS IST DIE OPTIMALE ENERGIEQUELLE FÜR MEIN HEIM

NETZWERK & EXPERT:INNEN: ENERGIEAGENTUR TIROL
 NETZWERK WÄRMEPUMPEN
 BIOWÄRME TIROL
 BOHRTECHNIK-SPEZIALISTEN
 MARKTGEMEINDE HOPFGARTEN

AUF EUER KOMMEN FREUT SICH DIE MARKTGEMEINDE HOPFGARTEN!

GUTMANN
SPEICHERPELLETS

in bester Qualität aus unserem Pellettspeicher in Hall in Tirol.

Schnell und verlässlich geliefert:
 T 05356 66 333 • pellets@gutmann.cc • www.gutmann.cc

Erlebnis- und Genussreisen

08.04.-12.04.	Frühlingshaftes Holland	ab € 849,-
15.04.-18.04.	Zur Apfelblüte in die Oststeiermark	ab € 569,-
18.04.-21.04.	Tulpenblüte in Slowenien m. Portoroz & Rovinj	ab € 569,-
22.04.-25.04.	Falkensteiner Hotel & Spa Sonnenparadies Terenten	ab € 389,-
12.05.-14.05.	Muttertagsreise Venedig 1+1 gratis	ab € 569,-
21.05.-26.05.	Erlebnisreise Sardinien	ab € 999,-
29.05.-02.06.	Feiertagsreise Porec	ab € 639,-

www.sowillichreisen.at Tel. +43 5372/62227 **wechyelberger**

Das Hohe Salve Sportresort in Hopfgarten:

Vier-Sterne-Superior Klassifizierung



Mit Jahresanfang wurde Das Hohe Salve Sportresort mit Vier-Sterne-Superior klassifiziert. Georg Hofer (Mitglied der Sterne-Kommission), Otto Mauracher (Bezirkskoordinator der Sterne-Kommission) und Balthasar Exenberger (Wirtschaftskammer Kitzbühel) übergaben die Urkunde an Manfred Pletzer (Eigentümer der Pletzer Resorts), Siegfried Egger (Direktor - Das Hohe Salve Sportresort) und Jasmin Achorner (Direktionsassistentin).

Manfred Pletzer dazu: „In der Qualität liegt die Zukunft des Tourismus in Tirol, und ich bin stolz, dass wir unsere Move & Relax Philosophie im Das Hohe Salve Sportresort ab sofort auf Vier-Sterne-Superior-Niveau unseren Gästen anbieten können.“ Siegfried Egger bedankt sich bei seinem Team: „Es spielt keine Rolle, wo man heute steht, entscheidend ist, welche Richtung man einschlägt. Wir arbeiten an einer kontinuierlichen Qualitätsverbesserung und das Erreichen der Vier-Sterne-Superior Klassifizierung unterstreicht diesen Weg – dafür ein Dankeschön an unser Team.“

Vier-Sterne-Superior bescheinigen dem Das Hohe Salve Sportresort, dass es zu den Spitzenbetrieben des Landes zählt und sich durch ein besonders hohes Maß an Dienstleistungen auszeichnet. Tag für Tag setzt das Team des Das Hohe Salve Sportresort alles daran, seine Gäste mit neuer Energie und viel Power körperlich und mental zu stärken. Die Move & Relax Philosophie, die alle Häuser der Pletzer Resorts auszeichnet, ist einzigartig und bietet ideale Voraussetzungen, um mit aktiver Bewegung,

individueller Regeneration und vitaler Ernährung das Wohlbefinden nachhaltig zu steigern. Das 25 m Sportbecken bringt dem Körper herrliche Erfrischung. Die Energy Küche unterstützt den nachhaltigen Kraft-Kick mit nährstoffreichen und hochwertigen Köstlichkeiten aus den besten Zutaten der Region. *-red-*



Vier-Sterne-Superior für Das Hohe Salve Sportresort: die Kommission überreichte die neue Klassifizierung an Direktionsassistentin Jasmin Achorner, Hoteldirektor Siegfried Egger und Eigentümer Manfred Pletzer (3./4.v.li.)

Quelle: Das Hohe Salve Sportresort

Psychosoziale Zentren Tirol bieten kostenlos professionelle Hilfe:

Motto „Reden wir darüber“



Seit eineinhalb Jahren hat das Psychosoziale Zentrum (PSZ) Unterland in Wörgl 720 Menschen in Krisen, Menschen mit einer psychischen Erkrankung sowie deren Angehörige begleitet. Belastende Ereignisse im privaten, beruflichen und gesellschaftlichen Umfeld können sich unmittelbar auf die psychische Gesundheit auswirken. Die Folgen reichen von Sorgen und Schlaflosigkeit bis hin zu schweren psychischen Erkrankungen. Frauen und Männer können in Situationen kommen, in denen es sich anfühlt, als wäre alles zu viel. In diesem Fall kann es eine Entlastung/Erleichterung sein, sich professionelle Unterstützung zu holen.

Das PSZ Unterland bietet als Erstanlaufstelle ein regionales, kostenloses und zeitnahes Angebot für Menschen ab 18 Jahren. Dies kann bei Bedarf auch in Form eines Hausbesuches stattfinden. Die Kosten der Psychosozialen Zentren werden vom Land Tirol getragen.

Fachleute besprechen mit den Betroffenen die aktuelle Situation, suchen gemeinsam nach Lösungsmöglichkeiten und Perspektiven. Mehrere Beratungstermine können in Anspruch genommen werden. Klienten finden Unterstützung bei der Suche nach weiterführenden Hilfen und Behandlungen. Bis das passende Angebot gefunden

wird, werden entlastende Gespräche angeboten. Wenn nötig, kann auch eine psychiatrisch-fachärztliche Beratung hinzugezogen werden. Frühzeitig Hilfe holen kann helfen, dass Belastungen nicht zu einer Krise werden.

Psychosoziales Zentrum Unterland, KR-Martin-Pichler-Straße 21, 6300 Wörgl: Wer Hilfe sucht, kann über die zentrale Telefonnummer 050 500 zwischen Montag und Freitag jeweils von 9.00- 14.00 Uhr anrufen und einen Beratungstermin - auch am Nachmittag - vereinbaren. Mehr Infos und ein Online Kontaktformular finden Sie online auf www.psz.tirol. *-red-*



Das Mitarbeiter-Team in Wörgl

Foto: PSZ

www.linser.co.at

Abschied ohne Trauer- feier?



© CHRISTOPH JASCHER

Ein kirchliches Begräbnis und die Beerdigung ihrer lieben Verstorbenen auf dem Friedhof sind für immer mehr Menschen keine Selbstverständlichkeit mehr. Sie nützen inzwischen Alternativen wie die Naturbestattung oder die Beisetzung der Urne im eigenen Garten. Manchmal wird dabei darauf verzichtet, eine Trauerfeier auszurichten – mitunter im Sinne des verstorbenen Familienmitglieds, das sich keinen „großen Auflauf“ wünschte. Dabei gilt es zu bedenken, dass eine Bestattung ohne Trauerfeier den Freunden und Bekannten die Möglichkeit nimmt, sich zu verabschieden und ihm/ihr das „letzte Geleit“ zu geben. Vielen Menschen ist das ein ehrlich empfundenes Bedürfnis. Ohne Trauerfeier haben Freunde und Bekannte auch nicht die Möglichkeit zu zeigen, dass sie den Angehörigen in den Stunden des Abschiednehmens beistehen und ihre Trauer mittragen. Auch dies ist vielen ein Bedürfnis. Angehörige wiederum erleben es meist als tröstlich, dass andere ihren Schmerz über den Verlust teilen.

Trauerfeiern können auch im kleinen Rahmen, ganz ohne große Gesten, stattfinden. Wichtig ist das gemeinsame Erinnern, das gemeinsame Trauern. Die Beisetzung der Urne erfolgt dann im engsten Familienkreis.

Sie haben noch Fragen? Wir sind gerne für Sie da.

Ihr Walter Linser mit Team

TrauerHilfe Bestattung Linser Wörgl • Krematorium Kramsach
+43 5332 72225 • bestattung@linser.co.at

Zirbenschlafstage bis 9. März 2024 bei

MAX natürlich & gesund wohnen

Ihr Meisterbetrieb für natürlich
gesundes Wohnen und Schlafen

RELAX 2000

... und unverzichtbare Begleiter (Auflagen, Einziehddecken und Kissen) aus hochwertigen Naturmaterialien erhältlich.

Unverbindliche Schlafberatung und individuelle ergonomische Anpassung an Ihren Körper ist nach telefonischer Terminvereinbarung möglich:

Heidi Schlemaier (DGKS, Bowen-Therapeutin, Schlafberaterin): +43 650 71 71 151



Wir suchen ein neues Zuhause für die Tafel Brixental!

Da die derzeitigen Räumlichkeiten in der Ortsstelle Brixental nicht dauerhaft genutzt werden können und für die Klient:innen und bearbeiteten Mengen an Lebensmitteln zu klein sind, benötigen wir **DRINGEND eine neue Unterkunft für die Tafel!**

Wir würden einen **60-80m² großen Raum** benötigen, **der gut öffentlich erreichbar ist!**

Falls du etwas weißt, bitten wir um Informationen und Hinweise unter

brixental@roteskruz-kitzbuehel.at!



Gutschein

im Wert von € 150,-



bei Neukauf von mindestens einem RELAX-Bettsystem mit Matratze und Auflage zur sofortigen Einlösung.

Nur gültig im Aktionszeitraum! – Gilt nicht für bereits getätigte Geschäfte. Keine Barablässe möglich. Kann nicht mit anderen Aktionen, Rabatten und Skontierungen kombiniert werden.

Schlemaier KG, T: +43 5333 5254, www.schlemaier.at

Brixental:

Winter-Woodstock der Blasmusik: 22. - 24. März 2024



Fotos: TVB Brixental

Im Vorjahr war die zweite Auflage des Winter-Woodstock der Blasmusik wieder ein voller Erfolg. Die Vorfreude auf das kommende Woodstock-Wochenende ist bei den Organisatoren, Teilnehmern und Besuchern riesengroß. Bekannte und moderne Blasmusik-Größen sorgen am dritten Märzwochenende für ausgezeichnete Stimmung – die Besten ihres Faches begeistern auf allen Ebenen. Während sich die Hauptbühne an der Talstation der Bergbahnen Brixen befindet, wird auch auf der Dorfbühne im Zentrum von Kirchberg Blasmusik vom Feinsten geboten.

Von Freitag bis Sonntag heizen die besten Blasmusikgruppen auf den Brixentaler Skihütten so richtig ein. Die „Blasmusik-Hütten“ liegen direkt an der Skipiste. Für Skifahrer und Fußgänger sind die Konzerte einfach zu erreichen, so dass wirklich jeder in den musikalischen Genuss kommen und gleichzeitig das Ambiente am Berg genießen kann.

Unter Tags lassen die Musikanten die Skigebiete und Almhütten erbeben. An den Abenden feiern die Konzertbesucher am Festival-Gelände in Brixen im Thale und am Kirchberger

Dorfplatz. Zwei große Konzertbühnen, jede Menge bekannte Künstler und ein großes kulinarisches Angebot sorgen für Party-Feeling im Blasmusik-Outfit.

Festivalpässe (3 Tage), Tages-Tickets, der Spielplan mit allen teilnehmenden Gruppen und Infos über attraktive Gruppentarife für das Winter Woodstock der Blasmusik im Brixental gibt es auf der offiziellen Veranstaltungshomepage. Kaufen Sie Ihr Ticket bequem und einfach online und drucken Sie sich Ihren Festivalpass gleich zu Hause aus.

-red-

SPÖ Bezirksorganisation lud zum Neujahrsempfang in Kirchberg:

Einstimmung auf das Superwahljahr 2024



BGM Hans Schweigkofler, Vize-BGM Walter Zimmermann, LAbg. Claudia Hagsteiner, LRin Eva Pawlata, LH-Stv. Georg Dornauer, Vize-BGM Peter Wallner, BGF Sandra Breiteneder, Vize-BGM Josef Eisenmann, BGM Helmut Berger (v.li.)

Foto: SPÖ Bezirk Kitzbühel

Bürgermeister Helmut Berger und SPÖ-Bezirksvorsitzende LAbg. Claudia Hagsteiner begrüßten in ihrer Heimatgemeinde mehr als 60 Funktionäre, Gemeinderäte und Mitglieder sowie LH-Stv. Georg Dornauer und die Bundesgeschäftsführerin Sandra Breiteneder zum traditionellen Treffen.

In ihren Grußworten betonte Breiteneder: „Die Bundespartei in Wien würde ohne die Arbeit der Basis in den Bundesländern und in den Gemeinden nicht funktionieren, ich freue mich hier zu sein. Nur wenn wir vor Ort präsent sind, kann erfolgreiche Politik für die Menschen überhaupt gelingen.“ Mit Blick

auf das Superwahljahr gab sie zu verstehen, dass die SPÖ bereit in den Startlöchern stehe. Schon im Vorjahr habe man alle notwendigen Strukturen geschaffen und alle Kampagnen für den Wahlkampf sind fertig ausgearbeitet.

Dornauer fand lobende Worte für die Arbeit der SPÖ auf Bundesebene, nach einem nicht einfachen Jahr. „Bundespartei vorsitzender Andreas Babler hat innerhalb kürzester Zeit Einigkeit in der Partei hergestellt, aber auch sozialdemokratische Ideen platziert, die polarisieren und in Österreich diskutiert werden. Wir werden dem Anspruch wieder gerecht, eine progressive Partei zu sein, der die Menschen folgen.“

Bezogen auf Tirol und den Bezirk Kitzbühel erklärte Dornauer, dass man sich als ressortverantwortliche Partei in besonderem Maße dem Thema Wohnen widmen werde: „Die schönste Heimat nützt uns nichts, wenn sie sich unsere jungen Familien nicht mehr leisten können. Wir haben im Wahljahr 2024 viel vor und werden mit all unseren Regierungsmitgliedern und Abgeordneten der Motor in der schwarz-roten Landesregierung sein!“

-red-

Hier finden Sie ...

einen Job mit Aussicht
auf Heimat.

Ein Blick auf **jobs-regional.de**
bringt Sie weiter!



Regionale Mangelberufe in Tirol

Zusätzlich zu den österreichweiten Mangelberufen (in Summe 110) gibt es in Tirol einen weiteren festgestellten Mangel an Fachpersonal. Hier können ausgebildete Personen oder jene mit einem Jobangebot in diesem Beruf, schneller nach Österreich einwandern als anderes Fachpersonal. Das Bundesministerium für Arbeit & Wirtschaft legt die Mangelberufe jährlich in der Fachkräfteverordnung fest.

Regionale Mangelberufe 2024 in Tirol:

KellnerIn (Revier-, Zahl-, Oberkellner, Sommelier, Stubenmädchen/-bursch, Restaurantfachleute)

HändlerIn & VerkäuferIn (Textil, Bekleidung, Teppich, Pelzwaren)

**Industrie-, Gewerbeaufleute, KontoristIn
Werbefachleute**

IsoliererIn (Innenausbau, Fassaden, Dämmung, Brandschutz, Abdichtung)

StukkateurIn (Gips, Trockenausbau)

TapeziererIn/PolsterIn (Dekoration, Spalier, Bettwarenerzeugung, Malerei, Sattlerei, Sonnenschutz)

Quelle: workinaustria.com



Kistenweise Karrierechancen.

**Bereit für den nächsten Schritt auf der Karriereleiter?
Als Bierfahrer:in bei Stiegl bringen Sie Ihre Karriere
garantiert in Fahrt.**

Wir suchen:
BIERFAHRER:IN
(w/m/d)

mit der Lizenz zum Lenken und Zupacken. Sie sind gerne mit einem modernen LKW unterwegs, arbeiten selbstständig und freuen sich über einen wertschätzenden Kontakt mit unseren Kund:innen.


Vollzeit


Wörgl

Ihre Benefits:

- Täglicher Zuschuss zum Mittagessen
- Betriebliche Altersvorsorge nach 6 Monaten Firmenzugehörigkeit
- Konditionen & Vergünstigungen beim Kauf unserer Produkte
- Aus- und Weiterbildungsbereitschaft:
Wir organisieren für Sie die notwendige C95-Auffrischung, Quereinsteiger:innen ermöglichen wir gerne die Absolvierung des C-Führerschein

Gemäß § 9 Abs. 2 Gleichbehandlungsgesetz informieren wir Sie, dass wir für diese Stelle ein monatliches Bruttoentgelt von € 3.169,47 auf Vollzeitbasis vorsehen.



Bewerben Sie sich jetzt online und werden
auch Sie Stiegl:in und stolz drauf!
Mehr auf karriere.stiegl.at

 **UND STOLZ
DRAUF.**



WIR SUCHEN m/w/d

INSTALLATEURE und LEHRLINGE

Quereinsteiger willkommen!





FUCHS

Installationen
BAD · GAS · WASSER · HEIZUNG

Mühlthal 27 • 6363 Westendorf • T 05334 20880
www.fuchs-installationen-westendorf.at

BEWIRB DICH BEI UNS!



HOLZBAU LINDNER





BEWIRB DICH JETZT ALS:

- **ZIMMERER** VOLLZEIT
- **HILFSARBEITER** VOLLZEIT
- **LEHRLING** VOLLZEIT
- **PRODUKTIONSMITARBEITER
IM LAGER** TEILZEIT / VOLLZEIT

Mühlthal 52 | A-6363 Westendorf | Tel.: + 43 5334 2442
www.hb-lindner.at | office@hb-lindner.at

WO ANDERE AUFHÖREN, FANGEN WIR ERST AN.

E-Mail-Bewerbung

In den meisten Stellenangeboten findet sich inzwischen der Hinweis: Bitte schicken Sie uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen per E-Mail zu!

Die Vorteile: Schneller als der Post-Versand, günstiger, umweltfreundlicher und praktischer für den/die Empfänger.

Tipps für eine E-Mail-Bewerbung

Die Anforderungen an eine E-Mail-Bewerbung sind die gleichen, wie für eine Bewerbung per Post: Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, diverse Anlagen.

Unterlagen in der E-Mail zusammenfassen

- Alle Dokumente in einer (Sammel)Datei
- Unterlagen als PDF-Datei (Formatierungen bleiben erhalten)
- Datei richtig benennen: Bewerbung_Position_Vorname_Nachname.pdf
- Umfang der Datei & Anhänge nicht größer als 5 MB

Anschreiben in der E-Mail

- Anschreiben möglichst an eine konkrete Person gerichtet
- Inhalt: kurzer Hinweis auf den Zweck der Mail sowie Angabe des Vor- und Zunamens und Kontaktmöglichkeit für eventuelle Rückfragen



Gemeindeamt Brixen im Thale
Bezirk Kitzbühel
Dorfstraße 93
Telefon +43(0)5334/8110; Fax -18
6364 Brixen im Thale

Personalausreibung der Gemeinde Brixen im Thale

Bademeister/in für Schwimmbad und Badesee

Die Saisonstelle (Mitte April bis Ende September 2024) eines Bademeisters/in wird neu besetzt.

Voraussetzungen:

- Ein gültiger Rettungsschwimmernachweis und Erste-Hilfe-Kurs
- gute Deutschkenntnisse
- Kontaktfreudigkeit, Freundlichkeit und Verlässlichkeit
- Technische Kenntnisse sowie Bereitschaft für handwerkliche Tätigkeiten in der Vor- und Nachsaison
- Bereitschaft zur Leistung von Mehrstunden (Wochenende, Feiertage)

Die Anstellung mit Entlohnung erfolgt nach den aktuellen Bestimmungen des Tiroler Gemeindevertragsbedienstetengesetzes.

Wir würden uns sehr über Ihr Interesse an einem Gemeindearbeitsplatz freuen. Die schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf und allen üblichen Beilagen richten Sie bitte bis spätestens 22.03.2024 an:

Gemeinde Brixen im Thale
z. H. Herrn Bürgermeister
Andreas Brugger
Dorfstraße 93
6364 Brixen im Thale
gemeinde@brixen-thale.gv.at

STELLVERTRETENDE HAUSDAME

DESIGN | TRADITION | DU?

Bei Interesse melden unter:

karriere@hotel-kitzhof.com

+43 676 842719326

A MEMBER OF DESIGN HOTELS



Hotel Kitzhof
MOUNTAIN DESIGN RESORT ★ ★ ★ ★ S



- Professionelle E-Mail-Adresse (keine Nicknames oder Vornamen)
- Aussagekräftige „Betreff“-Zeile

Formalitäten beachten

- Die förmlichen Anrede-/Grüßformeln beachten
- Bewerbung auf Rechtschreibfehler prüfen
- Richtige E-Mail-Adresse des Unternehmens checken
- Vor dem Abschicken nochmals alles kontrollieren
- Die Anhänge nicht vergessen

Quelle: AMS Tirol


Wir suchen Verstärkung in Hopfgarten

Mitarbeiter*In für den Bereich Lager und Mischfutterproduktion

Wir erwarten, selbstständiges Arbeiten, Zuverlässigkeit, Lernbereitschaft und einen kommunikativen Umgang mit Kunden sowie EDV Grundkenntnisse. Bezug zur Landwirtschaft wäre von Vorteil

Geboten wird ein interessanter, sicherer und sehr abwechslungsreicher Arbeitsplatz mit 4 ½ Tage-Woche in einem regional sehr gut aufgestellten Unternehmen

Die Entlohnung erfolgt nach dem KV für landwirtschaftliche Genossenschaften und deren Verbände. Überzahlung nach Qualifikation und Leistung garantiert.

Bewerbungen per Mail:
office@lagerhaus-hopfgarten.at

Raiffeisen Lagerhaus Hopfgarten-Wörgl
Bahnhofstrasse 7 | 6361 Hopfgarten | Tel. 05335 2332 12

„Die kennen sich aus im Lagerhaus“



Kitzbüheler Straße 11b
A-6373 JOCHBERG
Tel.: 0 53 55 / 200 60
E-Mail: info@installationen-fuchs.tirol

Wir suchen Verstärkung für unser Team!

MONTEUR (M/W/D)

WIR BIETEN:

- Vollzeitbeschäftigung mit geregelten Arbeitszeiten
- Lohn ab 3.000,- brutto
- Bereitschaft zur Überzahlung je nach Qualifikation
- ein Junges Team
- angenehmes Arbeitsumfeld
- Arbeitskleidung
- neues Firmenauto + iPad

LEHRLING FÜR INSTALLATIONS- UND GEBÄUDETECHNIK (M/W/D)

WIR BIETEN:

- ein Junges Team
- angenehmes Arbeitsumfeld
- Arbeitskleidung
- Kostenübernahme für Führerschein
- zum Schnuppern bist du Herzlich Willkommen

wenn du Handwerklich geschickt bist, gerne mit Werkzeug arbeitest, Teamfähig, Pünktlich und Begeistert bist dann Bewirb dich jetzt bei uns!

info@installationen-fuchs.tirol

+43 (0) 53 55 / 200 60

Kitzbüheler Stadtstádl begeisterte 800 Besucher:

Großes Ausmisten nach dem Stadtsterben



Standing Ovation gab's im Kolpingsaal nach jeder der sechs Vorstellungen des Stadtstádl vom Publikum. Die Faschingstruppe rund um Evi Klingler sorgte wieder für zahlreiche Lacher und regte zum Nachdenken an. Eröffnet wurde das Programm wie immer von den Streif-Amazonen, heuer mit Gastsängerin Ingrid Wimmer.

Mit Wehmut wurde das Aussterben der Innenstadt besungen. Es fehlt der Bäcker, der Metzger und der grantige Wirt. Für den „Durscht“ gibt es keinen Checkpoint Charlie mehr und das Café Prax wurde kurzerhand ins Museum übersiedelt. „Immer nur Walde wird auf die Dauer auch fad“, sind sich die Stadtler einig. Dafür wurde auf die letzten verbliebenen Geschäftl'n, die noch Bücher, Spielwaren und Schrauben verkaufen, ein Loblied angestimmt. Beim Bauhof wurden am Tag der offenen Tür neben einem Rückgrat auch teuer geplante Projekte oder das Kitzbüheler Ortsschild entsorgt.

Für den Erfolg zeichnen sich nicht nur die Akteure auf der Bühne aus, sondern auch Franz Berger und Nane Auer, welche die Truppe mit Texten und Reimen unterstützen. Bleibt zu hoffen, dass den Stadtlern die Themen nicht ausgehen.

-red-



Kritische Faschingsbilanz zu Kitzbühels Entwicklung im Kolpingsaal

Foto: Stadtstádl

Sehr gut besuchtes Jubiläumskonzert in der Salvana Hopfgarten:

30 Jahre Landesmusikschule Brixental



Dir. Sepp Gandler mit Bürgermeistern und Gemeindefunktionären des Musikschulsprenghels



Auch die Direktoren der benachbarten Musikschulen gratulierten



Prof. Elisabeth Winter, Solistin am Horn



Ein Ensemble bestehend aus Lehrkräften der LMS Brixental



Stefan Krimbacher brillierte am Akkordeon



Oberkriener-Besetzung der Musikschullehrer

Fotos: Simon Hausberger

Standortmarketing Hohe Salve – Wildschönau:**Erste Gesundheits- & Vitalitätswoche 11. – 15. März 2024**

Ein sehr engagiertes Programm hat sich der Vorstand des Standortmarketing Hohe Salve - Wildschönau für das Frühjahr vorgenommen. Man will die Menschen in Bewegung bringen und dabei soll es vor allem um die Körperhaltung und die Wirbelsäule gehen. Denn damit haben viele Menschen ein Problem und müssen in der Folge mit Einschränkungen leben. Ein Partner bei dieser Schwerpunktwoche wird das Bezirkskrankenhaus St. Johann sein.

Unter dem Motto „Fit ins Frühjahr“ will man das Bewusstsein für Gesundheit und Wohlbefinden in der Region fördern. „Eine richtige Körperhaltung spielt eine entscheidende Rolle für das allgemeine Wohlbefinden in Zeiten, in denen viele von uns Stunden vor den Bildschirmen verbringen“, sagt Bürgermeister Paul Sieberer. Um gesundheitliche Probleme zu vermeiden, ist es wichtig auf die Körperhaltung zu achten. In der Gesundheits- & Vitalitätswoche vom 11. bis 15. März geben Experten praxisnahe Tipps und zeigen effektive Übungen, um die Körperhaltung zu verbessern und die Wirbelsäule zu stärken.

Gesundheitsstraße in der Salvena

Als Abschluss dieser Woche findet in der Salvena Hopfgarten am Freitag, 15. März eine große Gesundheitsstraße mit zahlreichen Stationen statt. Mit dabei sind das BKH St. Johann, die Pflegeschule Medicibus, das Rote Kreuz Brixental, das First Responder Team Wildschönau sowie die Sozial- und Gesundheitssprengel Hopfgarten/Itter und Wildschönau. Dr. med. Tino Riegger, Teamleiter Wirbelsäule im BKH St. Johann, referiert an diesem

Tag zum Thema „Wenn der Rücken schmerzt“ und steht auch für Fragen zur Verfügung.

Es wird ein breit gefächertes Programm geboten und diese Gesundheits- und Vitalitätswoche soll auch keine einmalige Veranstaltung bleiben. „Es ist der Auftakt und in der Folge soll es die Woche alljährlich im Frühjahr geben“, sagt Michaela Hausberger vom Standortmarketing.

Schwerpunkte 2024**Engagiertes Team plant mit Weitsicht**

Etlliche Bürger fragen sich, was denn das im Vorjahr neu gegründete Standortmarketing Hohe Salve - Wildschönau eigentlich für Aufgaben hat. Im Rahmen eines Pressegesprächs schilderten Obmann BGM Paul Sieberer und sein Stellvertreter Christoph Brugger (TVB-Obmann Wildschönau), sowie die Koordinatorin Michaela Hausberger ihre Arbeit und Ziele.

Das Thema Wirtschaft hat einen besonderen Stellenwert im Standortmarketing. „In der Wildschönau gibt es bereits eine Lehrlingscard, diese soll auf die gesamte Region ausgedehnt werden“, schildert Brugger. Lehrlinge erhalten damit verschiedene Begünstigungen und die Lehrausbildung wird aufgewertet. Überhaupt steht 2024 das Thema „Lehrling“ im Fokus und es wird einige Veranstaltungen dazu in der Region geben.

Weiters ist Michaela Hausberger dabei, ein Exposé über den Wirtschaftsstandort Hohe Salve -Wildschönau zu erstellen. Es erfolgt eine laufende Erhebung der Leerstände, die Stärken der Region werden erarbeitet und vieles mehr. Zudem will man im Sommer mit wöchentlichen Markttagen starten – jeden Freitag abwechselnd in den Gemeinden Hopfgarten, Itter und Wildschönau. Standler und Produzenten werden noch gesucht. Nähere Informationen zu den Aktivitäten des Standortmarketings unter www.hohesalve-wildschoenau.at. Momentan ist nur eine Basis-Version online, aber der Ausbau erfolgt sukzessive und so soll die Webseite bzw. das Standortmarketing eine Plattform und Anlaufstelle für Unternehmer werden. *-be-*

**FIT.INS
FRÜHJAHR
2024**

 **STANDORTMARKETING**
Hohe Salve – Wildschönau

HIGHLIGHT
Große Gesundheitsstraße
Fr., 15.3.2024

1. GESUNDHEITS- & VITALITÄTSWOCHE
in der Region Hohe Salve – Wildschönau

Montag, 11. März – Freitag, 15. März 2024

SCHWERPUNKT:
Körperhaltung & Wirbelsäule

www.hohesalve-wildschoenau.at




Obmann BGM Paul Sieberer, Koordinatorin Michaela Hausberger und Obmann-Stellvertreter Christoph Brugger

Tiroler Landtag - Antrag für Übernahmebonus angenommen:

Unterstützung für „altes Handwerk“ in Tirol



„Das alte Handwerk ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Kultur und Wirtschaft. Wir müssen alles tun, um seine Tradition und Vielfalt zu bewahren.“ meint Wirtschaftsbund-Bezirksobmann, LAbg. Peter Seiwald. Angesicht der Bedeutung dieser Gewerbebetriebe für die regionale Identität und Wirtschaft setzt sich Seiwald für die Einführung eines Übernahmebonus ein. Dieser soll als Anreiz zur Übernahme und Weiterführung von Handwerksbetrieben dienen.

Ein im Tiroler Landtag eingebrachter Antrag für Förderungsmaßnahmen um traditionelles Handwerk in Tirol weiter zu stärken und zu konkretisieren, traf auf breite Zustimmung und wurde einstimmig angenommen. Der vorgeschlagene Bonus sieht eine einmalige Förderung pro übernommenen Betrieb vor, ähnlich der Nahversorgerprämie. „Der Übernahmebonus erleichtert den Einstieg in die Übernahme eines Handwerksbetriebs und trägt dazu bei, die Zukunft dieser wichtigen Unternehmen zu sichern“, betont Seiwald.

Zusätzlich können Betriebe eine erhöhte Investitionsförderung beantragen, um ihre Wettbewerbsfähigkeit zu stärken. „Investitionen sind

entscheidend für die Weiterführung des Handwerks. Mit dieser Förderung können Betriebe notwendige Investitionen tätigen, um langfristig erfolgreich zu sein“, erklärt Seiwald.

-red-



Wirtschaftsbund-Bezirksobmann LAbg. Peter Seiwald plädiert für Übernahmebonus
Foto: Wirtschaftsbund Tirol

Pedibus – Der Schulweg in Reith bei Kitzbühel macht Spaß:

1.000 Schritte am Tag für mehr Sicherheit



Seit Schulbeginn gibt es in Reith bei Kitzbühel das Projekt „Pedibus“. Immer zwei engagierte Erwachsene begleiten die Kinder morgens vom Kulturhaus über das Gemeindeamt zur Schule. Ziel ist es, dass weniger Elterntaxis vor dem Bildungszentrum stehen und die Kinder Spaß am gemeinsamen Schulweg haben. Dies ist wohl gelungen, wenn man den Kinderaussagen glaubt: „Ich kann schon in der Früh Freunde treffen“ - „Mir gefällt am besten das Sticker kleben“ - „Dann bin ich fit für die Schule“.

Verkehrspolizistin Isabella Lanner vom Bezirkspolizeikommando schulte die Erwachsenen ein. Von der Energieagentur Tirol gab es Pedibus-Ausweise und Aufkleber für die Kinder, das Land Tirol stellte Kellen und Warnwesten zur Verfügung. Von den anfangs

vier Freiwilligen hat man schlussendlich neun Ehrenamtliche gefunden, welche die Kinder begleiten.

Beeindruckende Zahlen

- Insgesamt nahmen über 30 Kinder teil.
- Durchschnittlich 10-14 Kinder gingen in der Früh zu Fuß
- 500 Meter Schulweg pro Tag (Kulturhaus - Bildungszentrum)
- 1.000 Schritte pro Tag (Kinderschritt = halber Meter)

Insgesamt sind die Kinder 1.160 Mal die Strecke gegangen. Umgerechnet in Kinderschritte sind das 1,16 Millionen Schritte, die von September bis zu den Semesterferien zurückgelegt wurden.

Die Schülerschar hat auch Bürgermeister Stefan Jöchel vor dem Gemeindeamt des Öfteren bemerkt: „Was gibt es Schöneres, als in der Früh vor dem Büfenster schon Kinderlachen zu hören“, erzählt er. Überzeugt von dem Projekt ist auch Volksschuldirektor Horst Huber, der auch eine wichtige soziale Komponente erwähnt: „Die Kinder treffen sich dabei auch klassenübergreifend, was für die Schul-Gemeinschaft sehr wichtig ist.“

Pünktlich zu den Semesterferien gab es für alle Teilnehmer eine Überraschung: jedes Kind wurde mit einem Buch beschenkt. Die Pedibus-Haltestellen bleiben weiterhin bestehen. Die Schulkinder können sich dort weiterhin treffen und gemeinsam zur Schule gehen.

-red-



Zu Semester wurden die fleißigen Kinder mit Büchern von der Gemeinde Reith überrascht – Rechts: BGM Stefan Jöchel, VS-Direktor Horst Huber mit einem Teil der freiwilligen Begleitpersonen und den Fußgängern.

Fotos: Mühlbacher



Hausarzt



Haben Sie schon einen Hausarzt??

Seit 64 Jahren für unsere Kunden im Einsatz.

Von Kleinschäden bis zum schlüsselfertigen Wohn-, Gewerbe- und Hotelobjekt sowie Erdbewegung, Transporte, Planung, Schadensgutachten oder Energieausweis.

Alles aus einer Hand vom konzessionierten Bau- und Zimmermeister.

A-Außenputz...E-Erdbewegung...G-Gartenanlagen...

P-Planung... T-Trockenbau...

W-Wärmedämmung...Z-Zimmererarbeiten...

Wir decken alle Leistungen ab.

Sollte Ihre Immobilie ein Problem aufweisen oder Sie einen Umbau oder Neuprojekt planen, dann zögern Sie nicht uns zu kontaktieren.

Ing. Christian Bucher +43 664 3267 013

Alexander Bucher +43 664 1938 191

ing@bucherbau.at

Wir beraten und helfen Ihnen gerne und jederzeit.

Ing. Christian Bucher

BAUMEISTER - ZIMMERMEISTER

St.Johann/T. • Winkl 33a • Tel. 05352/61610 • Fax 65763

Mobil 0664 / 326 70 13

Vogerl vorm Kuchefenster !

Schau i - beim Kuchefensta ausse,
 wos se do draussn- olles rüahscht.
 Vogeí kemman her - zen Fuadahäusl
 oans wia des ondre -oi send g'schtiascht.

Gonz fruattetg - send de Spiaglmoasei,
 schaugn aus ois hätt'n's - a Krawattn ei
 und Stieglitz Blaumoasei und Buntspecht
 und Goldamman toan - a do - sei!

A díam send Grünlinge - a draussn
 und a Gimpe is heunt - a dabei
 und a Schopfmoasei is - a scho munta
 oba des tuat -heunt nu go net - kampelt sei!

Jo wenn ma - de Natur betrecht,
 de Welt is do - so wundaschön
 da liabe Gott hot ois - zen Bestn g'mocht,
 für Mensch und Vieh - für insa Le'm!



Lisí Wimmer



Gesundheit & Wohlbefinden

Der Plattfuß

Nicht selten kommen Eltern mit ihrem Kind zu mir als Orthopäden, weil der Fuß des Kleinen auffällig ist.

Häufig klagt das Kind über keinerlei Beschwerden.

Der „Plattfuß“ ist wahrscheinlich die häufigste Verdachtsdiagnose, wenn das Fußgewölbe zu flach erscheint. Zuallermeist handelt es sich lediglich um einen Senk-Spreiz-Fuß, der keine spezifische Behandlung braucht, Einlagen sind meist nicht indiziert, weil man aus Studien weiß, dass Einlagen die Ausformung des Fußgewölbes nicht verbessern.

Der echte Plattfuß kommt beim wachsenden Skelett sehr selten vor, braucht dann manchmal auch eine operative Behandlung.

Man kann als Elternteil mit einem ganz einfachen Test abschätzen, ob etwas Gravierendes vorliegen könnte: Wenn das Kind aktiv auf den Zehenspitzen steht, entfaltet sich das Fußgewölbe üblicherweise. Nur beim echten Plattfuß geschieht das nicht!

Wichtig zu erwähnen ist auch, dass das Fußgewölbe sich erst im Rahmen des Wachstums völlig entfaltet, bei Kleinkindern ist es zumeist kaum ausgeprägt!

Beim Erwachsenen kann der Plattfuß durch die Ermüdung einer Sehne (Posticus-Insuffizienz) auch erst im Laufe des Lebens entstehen (sekundärer Plattfuß). Hier kann eine Schuhzurichtung oder auch eine Operation erforderlich sein, weil Schmerzen häufig sind!

Eine fachärztlich-orthopädische Abklärung bringt im Zweifel Gewissheit!



Dr. Tarek Sununu ist
 Orthopäde & Psychotherapeut
 in Brixen im Thale
www.sununu.at
sununu@brixen.cc
 05334 30630

Feuerwehr Kirchberg: Angelobung von Daniel Aschaber, David Nagiller, Sebastian Ralser und Elisabeth Widmann. Im rechten Bild sind wie gewohnt fünf Fehler versteckt!



Foto: FF Kirchberg

treffsicherer Verein in Kirchberg		raunzen, lamentieren		Einheit des Überdrucks Tipi, Jurte & Co.	monotoner Vortrag Damenunterwäsche	Vorläuferin der EU dünne Zweige	"Einzelzellen im Bienenstock"		Kopfbedeckung beim Radfahren		Hochschule entzückt, hingerissen jüdischer Lehrmeister	technische Anlage in Hopfgarten (3 Wörter)
			3							4	latein. für "Sache" öst. Filmstar (Peter) †	1
Aufstiegshilfe in Auffach		Anlage zum Mahlen von Getreide				21	Abk. für "Cents"	Salat, Reis & Co. Landstreitkräfte				
	11				eine Spielkartenfarbe Bund fürs Leben					"im Himmel" Wortteil für "acht"		15
billiges Kleid ein Raummeter Holz		die Bestnote		alkenartiger Seevogel				kränklich ägyptischer Sonnengott				
				Kategorie, Typ, Klasse	an einer rauhen Kehle leidend			Wendepunkt einer Entwicklung			13	
"einträglicher Gipfel" beim Brixental						9	"große Schwester der Maus"					Abk. für "Truppe" entreiben, stehlen
französ. für "in" 2. Fall von "wir"		ein Schiff erobern										20
	5									scheues Waldtier zittrig schreiben		
County in Südostengland										Rautenmuster		
										Urgroßmutter von David		
												14
gemustertes Band als Besatz		hundert Quadratmeter		Hauptstadt der Ukraine						Kälberferment Cookie, Plätzchen		
Grünanlage Hotel mit Frühstück	2											
					weiblicher Vorname	jedermann, jedefrau ausgeroteter Vogel		Immundefektsyndrom	Schlag, Stoß, Streich	nach Art von (2 Wörter)	Geburtsort von Christoph Kolumbus	KFZ-Kz. der Niederlande gehoben für "Adler"
Kinderparadies in Reith bei Kitzbühel		schweißtreibende Wellness-einrichtung	zu guter Letzt sich vertun							knackfrisch, knusprig, resch	gutgläubig Mannschaft	19
		17						indones. Webtechnik Rauchinhaltsstoff			englisch für "Alter"	
				Brei aus Holunder öffentl. Verkehrsmittel						naturfarben Kurzform von "Lilian"		Sommerweide in den Bergen
englische Briefanrede	städtisch Wert für den Säuregrad				ein Außerirdischer	Infektionskrankheit französ. Artikel					Abk. für "auf Probe"	Ausruf der Erwartung italien. für "nein"
mit Luft gefüllter Reifen	18			Vorsilbe für "fern"				Pantoffelheld				16
Obmann des Tourismusverbandes Hohe Salve												10



- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10
- 11
- 12
- 13
- 14
- 15
- 16
- 17
- 18
- 19
- 20
- 21

Zu gewinnen gibt es 3 Bücher – von Martin Cereza – Rotglut Tod und Blauetis Tod

Die Lösung schicken, faxen oder mailen an: Brixental Bote, Regio Tech 1, 6395 Hochfilzen
Fax: 05359 8822 1205 – Mail: info@medienkg.at (mit Adressangabe)

Einsendeschluss: 19. März 2024

Datenschutzklausel: Einsendungen werden ausschließlich nur zur Gewinnermittlung herangezogen und nach der Auslosung vernichtet! Die Teilnehmer am Gewinnspiel sind im Falle eines Gewinnes mit der Veröffentlichung der Daten einverstanden (Name, Wohnort).



Die Lösung des Preisrätsels in der Februar Ausgabe lautete:

Köstliche Speisen

Verlost wurden

3 Gutscheine für ein Frühstück im „das Platzl“ in St. Johann i.T.

Rosa Wirtenberger, 6341 Niederau

Sarah Hausberger, 6361 Hopfgarten

Roswitha Holub, 6363 Westendorf

Wir gratulieren den Gewinnern!

Alle Einsendungen wurden nach der Gewinnermittlung vernichtet!

WAS-WANN-WO

Änderungen vorbehalten



Herzsportgruppe Bezirk Kitzbühel

Jeden Montag, 18 Uhr

in St. Johann, Turnsaal Mittelschule

Infos unter 0664 2600 756

Blutspenden Rotes Kreuz in Brixen im Thale

Mo. 04.03.2024 von 16 bis 20 Uhr in der Volksschule

Heimatbühne Kitzbühel: Komödie „Lampengeist“

Mi. 06.03. & So. 17.03.2024 ab 20 Uhr im Kolpinghaus

VVK 05356 66660, Online: www.heimatbuehnekitzbuehel.at

Betriebsrennen in Brixen im Thale

Sa. 09.03.2024 um 13.30 Uhr Strecke Kälbersalve

Nennschluss: 04.03. unter info@skiclub-brixen.at

Malkurse des Kunstverein Kitz Art Kitzbühel

09. - 10.03.2024, Landschaften in Acryl

16. - 17.03.2024, Acryl abstract

Sa. 12-18 Uhr / So. 10-17 Uhr in der Galerie Kitz Art

Anmeldung: 0664 2404982 oder info@kitzart.at

Meinen Energieverbrauch optimieren & Geld sparen

Di. 12.03.2024, 18 - 19 Uhr online Information, kostenlos

Anmelde-Link unter www.energieagentur.tirol

Begleitete Trauergruppe in Wörgl

Start: Mi. 13.03.2024 um 17 Uhr, Kulturraum alte Musikschule

Anmeldung: 05223 43700-33600, office@hospiz-tirol.at

Fastenkurs in Brixen im Thale

Mi. 13.03.2024 – 19.30 Uhr Einführungsabend in der Schule

Anmeldung unter 0664 652 0943 oder laiminger@tirol.com

Alpenkasperl's Weltreise in Kirchberg

Fr. 15.03.2024 um 16 Uhr in der arena365

Eintritt: € 4,-, Karten im Reisebüro Kirchberg

Schneehasensparty der JB/LJ Aurach

Sa. 16.03.2024 um 20 Uhr beim Feuerwehrhaus

Rock am Berg in Westendorf

Sa. 16.03.2024 ab 11 Uhr auf der Alten Mittel

mit DJ Andi, Einlass ab 16 J.

Reservistentreffen der FF Aurach

Sa. 16.03.2024 um 19.30 Uhr im Gerätehaus

Information für Leser und Inserenten

Redaktions- und Anzeigenschluss nächste Ausgabe:

Dienstag, 19. März 2024

Erscheinung: 29. März 2024

Kundenbetreuung:



Nina Fricker
nina@medienkg.at
05359 8822-1203
0664 250 30 50



Stefanie Scheiber
steffi@medienkg.at
05359 8822-1202
0664 250 30 60

Verlagsleitung Roswitha Wörgötter
Sekretariat Inge Hinterholzer

Rechnungswesen Brigitte Schwaiger buchhaltung@medienkg.at

roswitha@medienkg.at
info@medienkg.at

Blättern Sie im Internet: WWW.medienkg.at

Verleger und Inhaber: TATZELWURM Medien KG
Regio Tech 1, 6395 Hochfilzen/Tirol
Tel. Nr.: 05359 8822 1200 - Fax 1205

Geschäftsführung: Dieter Drolshagen
Verlagsleitung: Roswitha Wörgötter 0664 / 2503141
Grafik & Satz: Ralf Wimmer 0650 / 5560425

Redakteure (mit Textkürzel):

Brigitte Eberharter -be- Gerold Trimmel -gt-
Roswitha Wörgötter -rw- Anneliese Hechenberger -ah-
Lois Hinterholzer -lh-

Das Verlagspostamt ist 6393 St. Ulrich a. P., Aufgabepostamt ist 5000 Salzburg.

Gedruckt wird im Druckhaus WITTICH Chiemgau in Marquartstein.

Soweit personenbezogene Ausdrücke verwendet werden, umfassen sie Frauen und Männer gleichermaßen.

Kundenfotos und Dokumente ohne Quellennachweis werden frei genutzt;
zudem übernimmt der Tatzelwurm Verlag keine urheberrechtliche Haftung

St. Johann in Tirol:

Exklusive Mal-Workshops



Auf Einladung der Kunstvereine Kitzbühel Aktiv und Team Art 04 ermöglichen internationale Kunst-Dozenten allen Kunstinteressierten ihre eigenen Techniken zu verbessern und neue Ansätze zu entdecken. Pro Workshop wird ein Platz für die Jugend vergeben.

Samstag 16. März: 10 - 17 Uhr,
Jugendzentrum St. Johann

Gerhard Marquard: Malerei Acryl

Wie aus Farbflecken ein Bild entsteht, für Anfänger & Fortgeschrittene

Samstag/Sonntag 06./07. April:
10 - 17 Uhr, JUZ St. Johann

Ina Hsu: gegenständliche Malerei, Acryl
Für Anfänger und Fortgeschrittene

Gebühren: Mitglieder 1 Tag € 35,- / 2 Tage 60,-

Nichtmitglieder: 1 Tag € 75,- / 2 Tage 120,-

Anmeldungen/Infos bei Projektleiterin

Doris Bergmann, 0664 2823 706

workshop@kitzaktiv.at

Kirchberger Ostereier Schießen im Schützenkeim

Mo. 18.03. - Fr. 22.03.2024 von 18-21 Uhr

Sa. 23.03. von 15-20 Uhr, So. 24.03. von 11-15 Uhr

Vortrag in Brixen „Sicher im Internet“

Do. 21.03.2024 um 9 Uhr im Pfarrhof, Beitrag € 3,-

Frühjahrskonzerte 2024

Musikkapelle Itter

15. & 16.03.2024 um 20 Uhr
in der Volksschule Itter

Musikkapelle Hopfgarten

Sa. 23.03.2024 um 20 Uhr in der Salvana
Eintritt: freiwillige Spenden

Musikkapelle Aurach

So. 31.03.2024 um 20 Uhr im
Hotel Rasmushof Kitzbühel, VVK € 8,-

RAINBOWS hilft

Kindern & Jugendlichen (4-17 Jahre)
bei Trennung/Scheidung der Eltern
oder Tod nahestehender Menschen.

Gruppenstart im März in Wörgl

Anmeldung: 0512 579930, 0664 88242312

Mail: tirol@rainbows.at

MONATSMÄUSE



*Jochberger Marketenderinnen
bei der Wallfahrt Jochbergwald*

KINDER KRAM

Flohmarkt

Sonntag

10. März 2024

9 - 13 Uhr

Im Kultursaal Jochberg

Kaffee + Kuchen
(auch zum
Mitnehmen)



Anmeldung telefonisch
oder WhatsApp
0664-5997429

Einlass für Aussteller
ab 8:30 Uhr

Tischgebühr: € 10,-



Die Klimakrise – und was wir jetzt noch tun können



Der Physiker Dr. Klaus Jäger wuchs in Scheffau auf und studierte an der Uni Innsbruck und der ETH Zürich Physik. Seit 2008 forscht er an Solarenergie. Zuerst im Rahmen einer Doktorarbeit an der TU Delft (NED); seit 2015 am Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie. Seit 2019 hält er regelmäßig Vorträge zur Klimakrise und zu erneuerbaren Energien im Tiroler Unterland.



Foto: Michael Setzpfandt

Im 18. Jahrhundert begann in England mit der Erfindung der Dampfmaschine die industrielle Revolution. Dampfmaschinen, erst mit Holz später mit Kohle angetrieben, ermöglichten die moderne Massenproduktion und revolutionierten das Reisen. Die Entwicklung von Verbrennungsmotoren (Benzin, Diesel) im späten 19. Jahrhundert war der Startschuss des Automobil-Zeitalters. Noch immer basiert unsere Energieversorgung auf Kohle, Öl und Erdgas. Diese „fossilen“ Energieträger entstanden im Laufe von hunderten Millionen Jahren aus Pflanzen- und Tierresten. Mit fossilen Energieträgern nutzen wir letztlich Sonnenenergie, die diese Pflanzen und Tiere in ihrem Leben gespeichert haben.

Die Nutzung fossiler Energien hat Folgen, wie die Grafik zeigt: in den letzten 800.000 Jahren war der CO₂-Gehalt der Atmosphäre nie über 300 ppm (parts per million, also millionstel Teilen). Das konnten Wissenschaftler durch die Analyse von Eisbohrkernen aus den Polarregionen feststellen. Die Verbrennung von Kohle, Öl und Gas verursacht einen rasanten Anstieg des CO₂-Gehalts der Atmosphäre auf inzwischen über 420 ppm.

Schon seit dem 19. Jahrhundert ist der Treibhauseffekt bekannt: Die Erdoberfläche erwärmt sich durch Sonnenstrahlung und strahlt einen Teil der Wärme als Infrarotstrahlung zurück ins All. Die „Treibhausgase“ CO₂, Methan (CH₄, der Hauptbestandteil von Erdgas), Lachgas (N₂O) und Wasserdampf

nehmen diese Strahlung teilweise auf und halten die Energie so in der Atmosphäre. Der rasant steigende CO₂-Gehalt lässt die Temperatur auf der Erdoberfläche seit Jahrzehnten stark steigen: 2023 war es im Mittel schon ca. 1,5 Grad wärmer als im Zeitraum 1850–1900.

Natürliche Faktoren, wie Änderungen der Sonnenaktivität, der Erdbahn um die Sonne, der Neigung der Erdachse oder Vulkanismus können die Erwärmung übrigens nicht erklären. Die Erwärmung führt zu längeren Trockenperioden, intensiveren Starkregenereignisse mit Überschwemmungen und Muren, und heftigeren Stürmen. Durch das Abschmelzen der Gletscher droht in den Alpen Wasserknappheit. Waldbrände werden wahrscheinlicher und können sich leichter ausbreiten. Das Risiko von Ernteaufschlägen steigt. In unserer Wintersport-Region wird es immer schwieriger und teurer werden, die Skigebiete den ganzen Winter betreiben zu können.

Solange wir die Atmosphäre als CO₂-Mülldeponie benutzen, wird die Erwärmung weitergehen. Sie wird nur aufhören, wenn wir den Ausstoß von Treibhausgasen reduzieren – und zwar auf 0! Erneuerbare Energien, wie Windenergie, Solarenergie und Wasserkraft können den gesamten Energiehunger der Menschheit stillen. Auf die Kontinente fällt etwa tausendmal mehr Sonnenenergie als die Menschheit total an Energie braucht. Der Preis für Photovoltaik (Elektrizität aus Solarzellen) fällt seit Jahrzehnten und in vielen Regionen ist Photovoltaik die billigste Art der Stromerzeugung. Tirol produziert Elektrizität großteils erneuerbar mit Wasserkraft. Um komplett erneuerbar zu werden, müssen wir Solar- und Windenergie massiv ausbauen. Auf der Weltklimakonferenz in Dubai im Dezember 2023 wurde einer Verdreifachung der Erneuerbaren bis 2030 vereinbart.

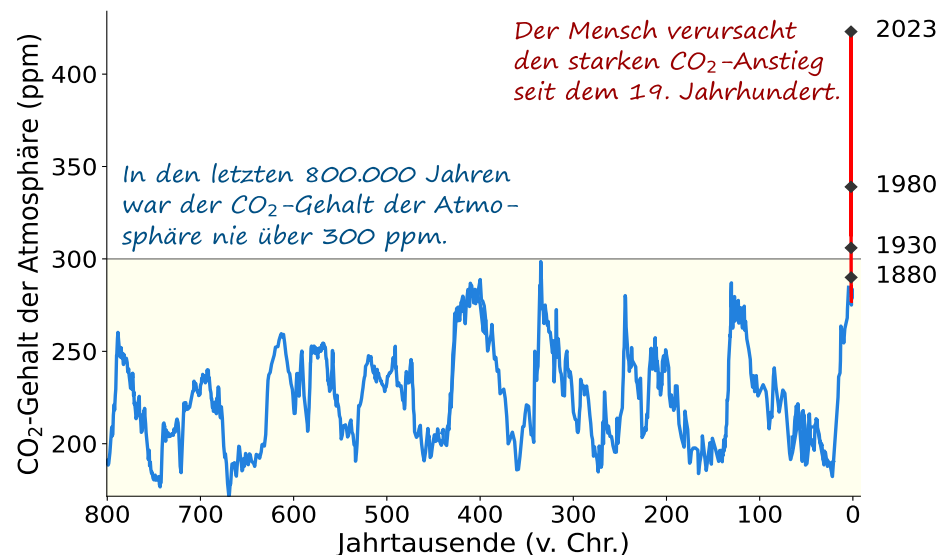
Aber wir nutzen momentan nur etwa ein

Fünftel der Energie als Elektrizität. Auch die Energieversorgung in allen anderen Bereichen (Mobilität, Heizung, Industrie...) muss CO₂-frei werden. Momentan sind Wärmepumpen die effizienteste und klimafreundlichste Art zu heizen. Thermische Sanierungen können den Heizenergie-Bedarf massiv senken. Bei der Mobilität sollten ein Ausbau des öffentlichen Verkehrs und der Radwege im Fokus stehen. Wo Autos notwendig bleiben, sind Elektroautos aktuell die beste Lösung. Pflanzliche Lebensmittel sind klimafreundlicher als tierische.

Der Ausbau von Wärmepumpen und Elektromobilität steigert den Strombedarf. Das Stromnetz muss stark ausgebaut werden. Es sind auch Energiespeicher notwendig. Der Preis für Batterien fällt seit Jahrzehnten kontinuierlich, aber hier muss noch viel geforscht und entwickelt werden. Auch Wasserstoff wird eine wichtige Rolle spielen – aber wohl nicht für Heizungen oder als Autoantrieb. 2023 ließ der Planungsverband Wilder Kaiser einen Energieleitplan erstellen, der zeigt, wie die Region ihren CO₂-Ausstoß senken kann (Bericht Koasabote Wilder Kaiser, Februar 2024). Das ist ein guter erster Schritt, dem nun Taten folgen müssen. Zum Beispiel könnten die Gemeinden Beratungsangebote für Haushalte und Betriebe schaffen, die ihren CO₂-Ausstoß senken wollen. Unser Wohlstand basiert auf der billigen Verfügbarkeit von (fossiler) Energie. Wenn wir ein Klima erhalten wollen, das uns ein gutes Überleben ermöglicht, müssen wir von fossilen auf erneuerbare Energien umsteigen. Je eher wir beginnen, desto wirksamer können wir die Klimakrise begrenzen. Also packen wir es an!

Dr. Klaus Jäger, Physiker

Lesetipp: Marcus Wadsak „Klimawandel: Fakten gegen Fake & Fiction“ (Braumüller Wien, 2020).



Regionalitäts-Check des Vereins „Wirtschaften am Land“:

Wie nachhaltig und regional sind vegane Lebensmittel?



Vegane Produkte boomen derzeit am Markt und werden in den Sozialen Medien beworben. Doch woher stammen die Alternativen zu tierischen Produkten wie Fleisch und Milch und sind diese Imitate immer so nachhaltig und „green“, wie sie sich gerne präsentieren? Eine vom Verein Wirtschaften am Land und den Wiener Jungbauern initiierte Analyse von 153 veganen Fleisch- und Milchimitaten brachte alarmierende Ergebnisse ans Tageslicht: In mehr als drei von vier Fällen ist die Herkunft der Rohstoffe nicht ersichtlich.

Für die Landesleitung der Tiroler Jungbauernschaft/Landjugend, Christoph Pirnbacher und Jaqueline Traxl, ist es wichtig in diesem Zusammenhang besonders junge Menschen zu sensibilisieren: „Es sind besonders viele Menschen unserer Generation, die der Meinung verfallen, dass der Griff zum veganen Produkt ein ganz besonders wertvoller Beitrag zu Tier – und Klimaschutz ist, wie jedoch dieser Faktencheck ganz eindeutig zeigt, verbergen sich in drei von vier solcher Produkte Inhaltsstoffe, deren Herkunft absolut unkenntlich ist.“

Weiter meinen sie: „Es ist erschreckend, dass hier die Herkunft bei einem Großteil der Produkte komplett verschleiert ist. Und



Jaqueline Traxl und Christoph Pirnbacher, Landesleiter der Tiroler Jungbauernschaft: „Egal bei welcher Ernährungsweise, wir wollen wissen wo unser Essen herkommt“
Foto: Die Fotografen

noch besorgniserregender ist die Tatsache, dass lediglich 8 der 153 überprüften Produkte nachweislich aus österreichischen Rohstoffen hergestellt wurden“, so Traxl und Pirnbacher weiter.

„Wir appellieren an die Endverbraucher nicht nur beim Griff zu solchen Produkten genau zu hinterfragen, woher genau dieses Produkt kommt, wie es hergestellt wurde und ob es tatsächlich einen Beitrag zu mehr Klimaschutz leistet, sondern auch zu bedenken, dass das

nachhaltigste, regionalste, gesündeste und umweltschonendste Produkt oftmals von heimischen Bauern in der Region unter Einhaltung der höchsten Tierwohlstandards produziert wird. Und wir fordern zum wiederholten Mal eine verpflichtende Herkunftskennzeichnung, damit unsere Endverbraucher nicht in die Irre geführt werden und vollste Transparenz beim Griff zum Lebensmittel erfahren.“
-red-

Mehr vom Leben, mehr fürs Geld.

Der Kia Stonic.

KIA
Movement that inspires



Im Leasing¹ ab
€ 18.540,-

Hans Brunner GmbH.

Lofererstraße 10 | 6322 Kirchbichl
Tel.: 05332 725 17 | office@autobrunner.at | www.autobrunner.at |

CO₂-Emission: 139-116 g/km, Gesamtverbrauch: 5,1-6,1 l/100km

Symbolfoto. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Geräuschpegeldaten nach vorgeschriebenen Messverfahren gemäß der Verordnung (EU) Nr. 540/2014 und Regelung Nr. 51.03 UN/ECE [2018/798] ermittelt: Kia Stonic Fahrgeräusch dB(A) 70.0-69.0 / Nahfeldpegel dB(A) /min¹ 74.7-73.0 / 3750. ¹ Listenpreis Kia Stonic Titan € 20.440,00 abzgl. Preisvorteil (inkl. Kia Partner Beteiligung) bestehend aus € 500,00 Eintauschbonus, € 400,00 Versicherungsbonus und € 1000,00 Finanzierungsbonus bei Finanzierung über Kia Finance. Die Abwicklung der Finanzierung erfolgt über die Santander Consumer Bank GmbH. Gültig bei Kaufvertrags- bzw. Antragsdatum bis 31.3.2024. Erfüllung banküblicher Bonitätskriterien vorausgesetzt. Stand 1/2024. *) 7 Jahre/150.000km Werksgarantie.



Mittelschule Kirchberg:

Gelungene Premiere für 1. Rodelrenntag



Ziel der Schulleitung war es, den diesjährigen Rodeltag zu einem Event für möglichst alle Schülerinnen und Schüler zu machen. Diese Veranstaltung konnte allerdings nur durch die Mithilfe von vielen so erfolgreich abgehalten werden. So gilt der Dank vor allem dem Rodelverein Kirchberg für die Ausrichtung des Rennens. Danke auch der Bergrettung Kirchberg für die sicherheitstechnische Unterstützung, der Schischule Kirchberg für die Abhaltung der Preisverteilung, der Raiffeisenbank Kirchberg für das Sponsoring der Preise, und der Gemeinde Kirchberg für die köstlichen Faschingskräpfen.

Dieser unterhaltsame Rodeltag zum Abschluss des ersten schulischen Halbjahres wird sicher nicht der letzte gewesen sein. *-red-*

Die Tagessieger Anna Oberlechner und Lukas Gantschnigg

Fotos: MS Kirchberg



Vertreter der Volkspartei und des Wirtschaftsbundes Kitzbühel: Einblick in demokratische Entscheidungsprozesse



Eine Delegation aus dem Bezirk besuchte LAbg. Peter Seiwald im Landhaus

Foto: Tiroler Volkspartei/Fettingner

Die Besucher aus dem Bezirk Kitzbühel wurden vom Bezirksparteiobmann und Landtagsabgeordneten Peter Seiwald im Landhaus begrüßt. Die Mitglieder der Delegation erlebten live, wie unsere Landespolitiker debattieren, diskutieren und schließlich über wichtige Fragen abstimmen, was ihr Verständnis für die Funktionsweise unserer Demokratie vertiefte. Zusätzlich gewährte Landeshauptmann Mattle den politischen Funktionären eine exklusive Führung hinter die Kulissen des Landhauses, was eine einzigartige Gelegenheit bot, die politischen Abläufe aus nächster Nähe zu erleben. Die Teilnehmer erhielten wertvolle Einblicke in den Prozess der Meinungsbildung und Gesetzgebung. LA Peter Seiwald stand den Besuchern mit fundiertem Fachwissen und Auskünften zu verschiedenen politischen Themenbereichen zur Verfügung und erklärte anschaulich, wie die Landtagsarbeit, auch im Vorfeld in den diversen Ausschüssen, stattfindet.

„Der Besuch der VP- und WB-Vertreter im Landhaus während einer Landtagssitzung war eine bereichernde Erfahrung für alle Beteiligten“, kommentierte Peter Seiwald abschließend. *-red-*

Kirchberg:

#MOBDAY



Seid Ihr zufällig schon an einem Montag einem Schwung wandernder, Bob fahrender oder laufender Damen begegnet? Das ist der #MOBDAY. Teresa Aufschnaiter-Vötter und Christine Prethaler hatten die Idee, nicht nur alleine, sondern in der Gruppe unterwegs zu sein und sich an der frischen Luft zu bewegen um lustige, schöne oder spannende Momente zu erleben.

Von anfänglich vier Damen ist die Gruppe heute bis auf 20 bewegungsfreudiger Damen angewachsen. Im Winter geht es zu Fuß auf den Gaisberg und mit dem Zipfbob wieder hinunter. Im Sommer wird gewandert oder zu den schönsten Plätzen und Gipfel in unserer Heimat gelaufen. Im Herbst halten sich die Damen mit Zirkeltraining fit.

Der #MOBDAY geht jetzt schon in die dritte Runde. Seit zwei Jahren treffen sich die Mädels jede Woche und das ohne Ausnahme! Da kommt schon einiges zusammen: jährlich ca. 300 gelaufene Kilometer mit 23.000 Höhenmetern. Gemeinsam wurden viele schöne Momente, unzählige Sonnenuntergänge erlebt und auch Teilnahmen an Rennen wie das Vertical Up oder Race to Höll durften nicht fehlen. Am Ende des Jahres gibt es einen Wanderpokal für die Siegerin der meisten absolvierten Aktivitäten.

Der #MOBDAY freut sich schon auf schöne Wanderungen, nette Gespräche und lustige Momente im Jahr 2024. ... und was #MOBDAY bedeutet, darf sich jeder gerne selbst einen Reim drauf machen. *-red-*



Bei der Jahresfeier übergab die Vorjahressiegerin Wasana Kogler den Pokal an Caro Golling - Christina (li.) und Teresa (re.) gratulierten

Foto: lisa lederer PHOTOGRAPHS

Photovoltaik Anlagen mit Hirn

Benjamin Hetzenauer - Meister der Elektrotechnik ist ein Visionär für intelligente Energielösungen in unserer Region.

Benjamin montiert mit seiner Firma **HetzTech Elektrotechnik**, Photovoltaik-Anlagen mit Hirn. Damit möchte er einen nachhaltigen Beitrag zum Fortschritt unserer Region leisten. Als Meister seines Fachs bietet er nicht nur herkömmliche Lösungen an, sondern bietet intelligente Ansätze für Energieerzeugung, -verbrauch und -speicherung.

Der gebürtige Brixentaler hat sich darauf spezialisiert, maßgeschneiderte Photovoltaik-Anlagen zu installieren, die nicht nur Energie erzeugen, sondern auch den individuellen Bedürfnissen und Lebensgewohnheiten der Bewohner unserer Region gerecht werden. Seine intelligenten Lösungen gehen weit über die Standardinstallation hinaus – sie optimieren den Energieverbrauch und ermöglichen eine effiziente Speicherung, um so einen maximalen Nutzen für die Einwohner des Tales zu schaffen.

Seine technische Expertise kombiniert Benjamin mit einem tiefen Verständnis für die Herausforderungen und Möglichkeiten, welche die Gemeinden in Bezug auf Energieversorgung und Umweltschutz bewegen. Ein Partner, der bereit ist gemeinsam mit der Gemeinschaft innovative Wege zu gehen.

Wenn Sie nach intelligenten Energielösungen suchen oder darüber nachdenken, Ihre Photovoltaik-Anlage zu optimieren, dann ist Benjamin der richtige Ansprechpartner.

HetzTech Elektrotechnik e.U.
Benjamin Hetzenauer
 Endfelden 465 • 6311 Oberau / Wildschönau
 +43 664 24 40 706
 info@hetztech.at
 www.hetztech.at



SO
 WILL ICH
 REISEN.AT



Rad- und Wanderreisen

04.04.-11.04.	Radreise Sardinien	ab € 1.535,-
12.04.-16.04.	E-Biken am Lago Maggiore	ab € 699,-
18.04.-19.04.	Wanderreise Apfelblüte Südtirol	ab € 285,-
23.04.-26.04.	Traum-Radreise Reschen-Gardasee	ab € 549,-
15.05.-23.05.	Wanderreise Sorrent, Amalfiküste & Assisi	ab € 1.699,-
16.05.-20.05.	Wandern an der Blumenriviera & Côte d'Azur	ab € 745,-
21.05.-26.05.	Genussvolles Küstenwandern auf Sardinien	ab € 975,-
21.05.-28.05.	Radreise Südliche Adria & Gran Sasso	ab € 1.028,-
25.05.-02.06.	E-Bike Radreise Holland	ab € 1.679,-
29.05.-02.06.	Feiertagsreise Rad Porec – Istrien	ab € 724,-
02.06.-09.06.	Wanderreise Assisi, Wasserfälle Marmore & Rom	ab € 1.399,-
26.06.-29.06.	E-Bike-Reise Bled – Slowenien	ab € 599,-
06.07.-07.07.	Wanderreise Seiser Alm	ab € 279,-
07.07.-14.07.	Rad- & Kulturreise Flandern	ab € 1.495,-
19.07.-21.07.	Alpenüberquerung – Bergtour von Vent nach Vernagt	ab € 342,-
03.08.-04.08.	Bergtour – Dem Glockner ganz nah	ab € 222,-
08.09.-17.09.	E-Biken im Norden Polens	ab € 1.598,-

www.sowillichreisen.at Tel. +43 5372/62227

wechjelberger

Kitzbühel:

Kostenlose Stadtführung



Am vergangenen Samstag hatten Einheimische und Gäste die Möglichkeit, an einer besonderen Stadtführung in Kitzbühel teilzunehmen, organisiert von den „Austria Guides Tirol“ in allen Tiroler Bezirken. In Kitzbühel führte die Tour durch die malerische Altstadt und beinhaltete einen Besuch des Museums.

Die Führung war an diesem Tag kostenlos, die Teilnehmer wurden um eine freiwillige Spende für einen karitativen Zweck gebeten. An die 300 Euro kommen nun einer in Not geratenen Familie zugute. Die mehr als vierzig Teilnehmer waren von Stadtführerin Angelika Zechner-Rothwangl begeistert. „Besonders gefallen hat mir im Museum die tolle Nachbildung des „Ladei“ - eines Krämerladens aus dem früheren Jahrhundert.“

Beim Stadtrundgang fanden das älteste Bürgerhaus Kitzbühels, das Hotel Goldener Greif, die aus Brandschutzgründen nicht zusammengebauten Häuser mit schmalen Spalt dazwischen und die originale Farbgebung des Künstlers und Architekten Walde Interesse.

Im Museum fielen neben den genannten Highlights auch die Ski- und Skischuhproduktion - eine der ersten in Österreich - und der alte, riesige Fotoapparat sowie der schwere handgeschmiedete Eisenbob auf. -lh-



Guide Angelika Zechner-Rothwangl mit Besuchern in der „Praxmair-Museum-Stube“.

Fotos: Hinterholzer

Rauschbrand im Brixental:

Kälber müssen geimpft werden

In einigen Gemeinden des Brixentals und auch in ganz Tirol, ist es nun wieder erforderlich, die jungen Kälber gegen Rauschbrand impfen zu lassen. Es ist dies eine Voraussetzung dafür, dass die Jungtiere den Sommer über auf die Alm dürfen.

Rauschbrand ist eine akut und hoch fieberhaft verlaufende Infektionskrankheit von Rindern und Schafen. Für den Menschen ist die Krankheit nicht gefährlich. Erkrankte Rinder zeigen schwere Allgemeinstörungen und hohes Fieber. Lokal fallen am Anfang schmerzhafte und heiße Schwellungen mit Gasbildung auf. „Meist sterben diese Tiere innerhalb eines Tages“, sagt Amtstierärztin Helga Dengg von der BK Kitzbühel.

Der Erreger ist das Bakterium Clostridium chauvoei. Sporen dieses Erregers können im Boden jahrelang überleben und somit Futterflächen verseuchen. Tatsächlich handelt es sich dabei um Altlasten, den früher wurden Tierkadaver auf den Almen vergraben. Daher gibt es unter anderem in Tirol Gebiete, wo dieses Bakterium immer wieder vorkommt und die Tiere deshalb geimpft werden müssen. Von Seiten des Landes

Volleyball Club Klafs Brixental:

Damen schlagen zu



Die VCB-Damen im neuen Dress

Foto: VCB

War die vergangene Saison noch eine Zitterpartie um den Klassenerhalt in der Landesliga B (zweithöchste Liga im TVV), so zeigt die Formkurve der jungen Chicas heuer steil nach oben. Aktuell führen die Volleyball-Damen des VC Klafs Brixental nach vier Siegen ensuite gegen TU Schwaz, VC Tirol, SU Kufstein und Inzingvolley mit 12 Punkten die Tabelle der UPO an. Da nur mehr drei Spiele anstehen darf die Mannschaft von Trainer Harald Schörghofer mit einer Topplatzierung rechnen. Überraschend agierte bei allen Spielen die Wörgler Topscorerin Anna Aigner (im Schnitt 15 Punkte pro Spiel), die mit ihrer Körpergröße (1,86), ihrer Trainingseinstellung und ihren raschen Fortschritten im technischen Bereich schon jetzt ein Versprechen für die Zukunft ist. Aber auch die anderen Spielerinnen haben sich toll weiterentwickelt.

Auch das Nachdrängen der ganz jungen talentierten Garde im Verein verlangt nach kreativen Lösungsmöglichkeiten. Eigentlich stellt die aktuelle Mannschaftsgröße ein Luxusproblem dar, zumal 20 Spielerinnen um sechs Stammplätze rittern. Deshalb wird es nach der Wettkampfsaison zu einer Splittung kommen und die VCB Damen werden künftig mit zwei Damenmannschaften antreten. Unter der Leitung von Laura Hetzenauer und Anna Ladstätter wird im April das Unternehmen „VCB Damen neu“ auf eigene Füße gestellt. Die jungen Chicas werden von Harald Schörghofer an das Leistungstraining herangeführt, um auch den nächsten Talenten im Verein eine Perspektive zu geben. -red-



gibt es eine Liste jener Gebiete, wo dies der Fall ist. Lassen die Bauern ihre Kälber nicht impfen, dann gibt es im Falle einer Erkrankung keine Entschädigung.

-be-



Sollten junge Kälber auf die Alm, dann müssen sie jetzt gegen Rauschbrand geimpft werden

Foto: Eberharter

Einladung des ESC Jochberg:

Gedächtnis-Preiseisschießen

Am vergangenen Wochenende kämpften am Samstag zum Gedenken an den langjährigen Schwergewichtseisschützen Matthäus Landmann, neun Vierer-Mannschaften mit 32 Losen um die Plätze. Sieger wurde die Mannschaft Fieberbrunn I vor Brixen II, Erpfendorf und Brixen I. Fünfte wurden Jochberg, Fieberbrunn II, Erpfendorf und Oberndorf II, da die weitere Reihung nicht mehr ausgespielt wurde.



Die Herren-Sieger mit Obmann Hans Pletzer, Josef Landmann, BGM Günter Resch, BZ-Obmann Andi Aberger

Am Sonntag, 25.02. waren die Damen zum Gedächtnis an die langjährige Eisschützin Gisela Exenberger eingeladen. Sieben Vierer-Mannschaften mit 16 Losen ermittelten in spannenden Partien die Siegerinnen. Bei der Preisverteilung dankte Eisschützenobmann Hans Pletzer seinen Mitgliedern für ihren Einsatz bei der Verpflegung an beiden Tagen. Die Ergebnisse: Jochberg I vor Erpfendorf, Jochberg II und Erpfendorf. -ah-



Die besten Damen-Teams mit Obmann Hans Pletzer, BZ-Obmann Andi Aberger und Alois Exenberger

Fotos: ESC/Hechenberger

Tiroler Box-Meisterschaft in Hopfgarten:

Erfolge für die Mitglieder des BC Steinadler Wörgl

Der Lärmpegel war hoch, die zahlreichen Zuschauer begeistert und die Trainer wurden nicht müde, ihre Schützlinge mit entsprechenden Zurufen zu motivieren. Das Boxen, eine archaisch anmutende Sportart hat jede Menge Anhänger und wie der sportliche Leiter Sulejman Kubat vom Boxclub Steinadler Wörgl immer wieder betont, ist das Boxen auch eine hervorragende Möglichkeit, dass Jugendliche lernen mit ihren Aggressionen umzugehen.

19 Kämpfe standen am Samstagabend in der Salvena in Hopfgarten auf dem Programm und drei Boxer des BC Steinadler Wörgl

setzten sich dabei besonders in Szene: Ivan Radanovic, bester Kampf des Abends, Niko Kruselburger, Sieger mit größter Willenskraft und Claudio Grumasescu, bester Techniker. Tiroler Teilnehmer waren Boxsportler vom Boxing Innsbruck, BC Steinadler Wörgl und BC Steinadler Kufstein. Die kampfkraftigen Gegner kamen entweder aus dem eigenen Tiroler Lager oder in geeigneter Kampfstärke aus Wien, Dornbirn und Salzburg (Oberndorf). In diesem Jahr steht das 65-jährige Boxclub Steinadler Wörgl Vereinsjubiläum an. Die Tiroler Box-Events 2024 stehen daher auch im Zeichen des Vereinsjubiläums.

Kubat hielt kürzlich einen Vortrag über den Boxclub für die Mitglieder des Rotaryclubs Wörgl-Brixental. Dabei schilderte er, welche soziale Aufgabe der Boxclub in der Region ausübt. Die Boxer kommen aus insgesamt 19 Nationen, angefangen von Kindern ab sieben Jahren, über Schüler und Studenten bis hin zu Rechtsanwälten, Ärzten, Schriftstellern usw. In schweren Situationen ist der Club immer bereit den Mitgliedern zu helfen. So hält Kubat auch immer Kontakt mit den Eltern und Lehrern seiner Boxsprösslinge, denn er ist bemüht, dass nicht nur der sportliche Erfolg zählt, sondern vor allem auch der menschliche Umgang untereinander. -be-



Vier Generationen von Athleten und Funktionären, die die letzten Jahrzehnte des BC Steinadler Wörgl prägten – im Bild mit neuem Logo

Foto: Eberharter

Schiclub Kelchsau: Clubmeisterschaft



Beim Foischinglift in Hopfgarten hat der Schiclub Kelchsau am vergangenen Sonntag bei besten Bedingungen die Clubmeisterschaft ausgetragen. Jugendmeister wurde Maximilian Fankhauser, Jugendmeisterin Marie Haas, Clubmeister Josef Fuchs und Clubmeisterin Hanna Wechselberger.



Die Clubmeister mit Obmann Josef Erharter und Schriftführerin Bettina Fankhauser

Foto: privat

Hopfgarten:

Pensionisten- Skimeisterschaft



LA Claudia Hagsteiner, PVÖ-Obmann Otto Lenk, Angelika Rinnergschwentner, Josef Fuchs, Landesobmann Herbert Striegl und BGM Paul Sieberer

Foto: Eberharter

Am 20. Februar waren die Mitglieder des Pensionistenverbandes Tirol zum Skirennen in Hopfgarten eingeladen. Nach krankheitsbedingten Absagen kamen 26 in die Wertung. Den Tagessieg holten sich Angelika Rinnergschwentner (Bad Häring) und Josef Fuchs (Kelchsau).

-be-

Jugend-Einzelbezirksmeisterschaft der Schwergewichtseisschützen in Brixen im Thale: Rekordteilnahme - spannende Wettkämpfe – würdige Sieger



Mit der Einführung der Damen-Bezirksmeisterschaft für Vierermannschaften im Jahr 2004 wurden auch die Jugendmeisterschaften für Mädchen und Buben eingeführt. Vorher gab es lediglich Jugendmeisterschaften für Buben, die mit etwas leichteren Schwerstöcken hantierten. Daher wurde heuer neben den sportlichen Erfolgen auch das 20 Jahr Jubiläum dieser Meisterschaft gefeiert. Die Betreuer teams gratulierten dem Bezirksverband und dankten dem EC Brixen, der seit dem Neubau der Halle jedes Jahr als Mitveranstalter zur Verfügung steht und alle Teilnehmer kostenlos mit Getränken und Schnitzel-Semmeln versorgt.

Die sportlichen Leistungen der Jugend sorgten bei den Betreuern und Gästen für Stürme der Begeisterung. „Was da am ersten Tag von den U15 bis zu den U23-Jährigen geboten wurde, war Solo-Eisstocksport vom Feinsten“, versicherte Bezirksreferent Andreas Aberger. Dem Umfeld und der Betreuung durch den EC Brixen war es zu verdanken, dass die Jugendlichen nicht nur durch Höchstleistungen, sondern auch durch ihre gute Laune glänzten.

Früh-Förderung & U12 Jugend Solo

Der zweite Tag gehörte den jüngsten Kindern im Alter zwischen 6 und 10 Jahren. Sie hatten im Rahmen des Wettbewerbes zur Frühförderung die Gelegenheit, sich im Blattlschießen zu messen. Dabei durften alle



Das starke Teilnehmerfeld der U12 Klasse

Mädchen und Buben 15 Versuche absolvieren. Die 13 Teilnehmer lieferten sich einen unfassbar spannenden Wettbewerb, aber auch abseits der Eisfläche bot sich große Lebensfreude. Die U12 Klasse ist der Einstieg in die Solo-Bezirksmeisterschaft, die mit drei Stöcken innerhalb der jeweiligen Gruppe im System jeder gegen jeden gespielt wird und auch dabei ging es mächtig hoch her.

Die 18 Teilnehmer sorgten für einen absoluten Rekord in dieser Altersgruppe und die Schüler waren damit auch verantwortlich, dass man zum 20-Jahr-Jubiläum die Anzahl von 1000 Teilnehmer/innen überschreiten konnte. Die Finalergebnisse:

U10: 1. Maxi Hölzl, 2. Magdalena Beihammer.

U12: 1. Simon Hölzl, 2. Katharina Beihammer.

U15: 1. Lorenz Hofer, 2. Martin Leo.

U18: 1. Lorenz Hofer, 2. Leonhard Stöckl.

U23m: 1. Christian Noichl, 2. Leonhard Stöckl.

U23w: 1. Natalie Aberger, 2. Lisa Thaler.

Die Siegerehrungen an beiden Tagen wurden mit einem großen Dank an das einsatzfreudige Team des EC Brixen um Obmann Rupert Straßer und einem riesen Applaus abgeschlossen.

-red-



U23-Sieger Damen und Herren mit Bezirksobmann Andi Aberger und EC-Obmann Rupert Straßer (v.li.)

Fotos: EC Brixen

LEHRBERUF & LEHRBETRIEBE

- Wir suchen aktuell Lehrlinge!

APPLIKATIONSENTWICKLUNG – CODING

- Giesswein Creativ, Wildschönau •
- hoferdigital, Wildschönau

AUTOMOBILVERKÄUFER*IN

- Nimo Automobile, Hopfgarten •

BÄCKER*IN

- Wildschönauer Backstube, Wildschönau •

BANKKAUFFRAU/-MANN

- Sparkasse Kufstein, Filiale Wildschönau •
- Raiffeisenbank Wilder Kaiser – Brixental West, Bankstelle Hopfgarten
- Raiffeisenbank Wildschönau, Wildschönau

BAUTECHNISCHE* R ZEICHNER*IN

- JR Architektur ZT, Hopfgarten

BETRIEBSLOGISTIKKAUFFRAU/-MANN

- Autohaus Rudolf Fuchs, Itter •
- Klafs, Hopfgarten •
- Raiffeisen-Lagerhaus, Hopfgarten •
- APL Apparatebau, Hopfgarten
- Pletzer Anton, Hopfgarten

BÜROKAUFFRAU/-MANN

- Nimo Automobile, Hopfgarten •
- Praxis Dr. Georg Reinisch, Wildschönau •
- Raiffeisen-Lagerhaus, Hopfgarten •
- Sportresort Hohe Salve, Hopfgarten •
- APL Apparatebau, Hopfgarten
- Holz-Systembau Klingler, Wildschönau
- Klafs, Hopfgarten
- Kommunalbetriebe Hopfgarten, Hopfgarten
- MP Consulting, Pletzer Gruppe, Hopfgarten
- Pletzer Anton, Hopfgarten

E-COMMERCE-KAUFFRAU/-MANN

- Sanitärgrößhandel Larch, Itter •

EINKÄUFER*IN

- APL Apparatebau, Hopfgarten

EINZELHANDELSKAUFFRAU/-MANN

- MPPreis, Filialen Hopfgarten + Wildschönau (Lebensmittel) •
- Raiffeisen-Lagerhaus, Hopfgarten (Eisen- und Hartwaren) •
- SPAR Kelchsau, Hopfgarten/Kelchsau (Lebensmittel) •
- SPAR Stadler, Wildschönau (Lebensmittel) •
- SPAR, Filiale Hopfgarten + Wildschönau (Lebensmittel) •
- Sport Blachfelder, Wildschönau (Sportartikel) •
- Autohaus Rudolf Fuchs, Itter (KFZ und Ersatzteile)
- Elektro Stadler, Wildschönau (Elektro)

ELEKTROTECHNIK

- Elektro Biedermann, Hopfgarten •
- Elektro Stadler, Wildschönau •
- Elektrotechnik Thomas Astner, Hopfgarten •
- Elektrotechnik Klingler, Wildschönau
- Opperer & Ehammer Elektrotechnik, Hopfgarten

FITNESSBETREUER*IN

- Sportresort Hohe Salve, Hopfgarten

FLORIST*IN

- s'Blumenladl Martina Wurzrainer, Hopfgarten

FRISEUR*IN / STYLIST*IN

- Riederei Hairstyling, Hopfgarten •

GARTEN- GRÜNFLÄCHENGESTALTUNG

- Sulzenbacher, Hopfgarten •
- Der Gärtner Laiminger, Hopfgarten

GASTRONOMIEFACHFRAU/-MANN

- Hotel & Vital Tirolerhof, Familie Erharter, Wildschönau •
- Das Hopfgarten Familotel, Hopfgarten

HGA (HOTEL & GASTGEWERBE ASSISTENT*IN)

- Hotel Bergkristall, Alois Thaler, Wildschönau •
- IQcure Mountain Health Resort, Wildschönau •
- Sportresort Hohe Salve, Hopfgarten •
- Das Hopfgarten Familotel, Hopfgarten

HOCHBAU

- Bauunternehmen Schwollenbach, Hopfgarten
- Holzbau Hetzenauer, Hopfgarten

HOLZTECHNIK / SÄGETECHNIK

- Neuschmied Holz, Hopfgarten

HOTELKAUFFRAU/-MANN

- Sportresort Hohe Salve, Hopfgarten •
- Das Hopfgarten Familotel, Hopfgarten

INFORMATIONSTECH. SYSTEMTECHNIK

- hoferdigital, Wildschönau

INSTALLATIONS- UND GEBÄUDETECHNIK

- Erharter Installations GmbH, Hopfgarten •
- Hofer Installationen, Wildschönau •
- Installationen Klingler, Wildschönau •
- Installationen Naschberger, Wildschönau •
- Pletzer Anton, Hopfgarten •
- Alpsun Installationen, Hopfgarten
- Installationstechnik Andreas Gastl, Hopfgarten/Kelchsau

KAROSSERIEBAUTECHNIK

- Autohaus Rudolf Fuchs, Itter •
- Nimo Automobile, Hopfgarten

KOCH / KÖCHIN

- Hotel & Vital Tirolerhof, Familie Erharter, Wildschönau •
- Hotel Bergkristall, Wildschönau •
- Hotel Platzl, Wildschönau •
- Hotel Schneeberger, Wildschönau •
- IQcure Mountain Health Resort, Wildschönau •
- Sportresort Hohe Salve, Hopfgarten •
- Das Hopfgarten Familotel, Hopfgarten
- Sporthotel Tirolerhof, Itter

KONSTRUKTEUR*IN

- Pletzer Anton, Hopfgarten •
- APL Apparatebau, Hopfgarten

KRAFTFAHRZEUGTECHNIK

- Autohaus Rudolf Fuchs, Itter •
- Nimo Automobile, Hopfgarten •
- KFZ Martin Schratthenthaler, Wildschönau
- KFZ Siedler, Wildschönau

LAND- UND BAUMASCHINENTECHNIK

- Hauser Landtechnik, Hopfgarten
- Landtechnik Krall Josef, Hopfgarten
- Landtechnik Loinger, Wildschönau

HOCH HINAUS

mit einer Lehre in der Region
Hohe Salve – Wildschönau!

LEBENSMITTELTECHNOLOG*IN

- Wildschönauer Backstube, Wildschönau •

MALER*IN & BESCHICHTUNGSTECHNIKER*IN

- Malerei Decker, Hopfgarten •
- Malerei Günther Ladstätter, Wildschönau •
- Malerei Rainer Höck, Hopfgarten •
- Malerei Christoph Pramesberger, Hopfgarten
- Malerei Peter Hofer, Wildschönau

METALLTECHNIK

- APL Apparatebau, Hopfgarten •
- Metallbau Thomas Feller, Itter •
- Mühltschmiede, Wildschönau

PHARMAZEUTISCH-KAUFMÄN. ASSISTENZ

- Apotheke Wildschönau, Wildschönau •

PLATTEN- UND FLIESENLEGER

- Pletzer Anton, Hopfgarten •

RAUCHFANGKEHRER*IN

- Rauchfangkehrerbetrieb Andreas Pantorotto, Hopfgarten

RESTAURANTFACHFRAU/-MANN

- Hotel & Vital Tirolerhof, Wildschönau •
- Hotel Platzl, Wildschönau •
- Hotel Schneeberger, Wildschönau •
- IQcure Mountain Health Resort, Wildschönau •
- Sportresort Hohe Salve, Hopfgarten •
- Sporthotel Tirolerhof, Itter

SPENGLER*IN / DACHDECKER*IN

- Holzbau Hetzenauer, Hopfgarten •

TISCHLEREI

- Tischlerei Biembacher, Hopfgarten •
- Tischlerei Decker, Itter •
- Holzbau Hetzenauer, Hopfgarten •
- Tischlerei Treppenfuchse, Hopfgarten •
- Tischlerei Gwiggner Thomas, Wildschönau
- Tischlerei Siegfried Hohrieder, Wildschönau
- Holzspecht, Tischlerei Manfred Obwallner, Itter
- Wohndesign Stefan Silberberger, Wildschönau

TISCHLEREITECHNIK

- Tischlerei Decker, Itter •
- Holzspecht, Tischlerei Manfred Obwallner, Itter
- Tischlerei Gwiggner Thomas, Wildschönau

ZIMMEREI

- Holzbau Hetzenauer, Hopfgarten •
- Holz-Systembau Klingler, Wildschönau •
- Holzbau Manfred Feller, Itter

Mehr Infos unter
hohesalve-wildschoenau.at



STANDORTMARKETING
Hohe Salve – Wildschönau



Die Unfallchirurgen

Unfallchirurgie
Orthopädie
Schmerztherapie
Physiotherapie
Radiologie MRT CT
Röntgen CT
gezielte Infiltrationen
Stosswellentherapie
Lasertherapie
Omnitrontherapie
Stromale vaskuläre
Fraktion

Wir alle sind Dr. der
Medizin und praktizieren
im Gesundheitszentrum
in Wörgl.

Stephan Papp
Martin Jungmann
Joachim Strümpell
Susanne Ströhle
Bernhard Heinzle
Sunhild Hofreiter Schütte

dieunfallchirurgen.at